

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

DONNERSTAG, 28.3.2024  
103. Jahrgang | Nr. 13

**Fällungen:** Geschädigte Bäume in Weil am Rhein stellen Sicherheit infrage

SEITE 2

**Vielfalt:** Zahlreiche Bettinger Gewerbler gaben sich ein Stelldichein

SEITE 11

**Heimspiel:** FC Amicitia I gewann gegen Muttenz auf der Grendelmatte

SEITE 13

## REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)  
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

## KLIMAKONZEPT Massnahmen zur klimaangepassten Siedlungsentwicklung

# Auch Riehen muss noch Hausaufgaben machen

Der Riehener Gemeinderat hat vor Kurzem das Klimakonzept verabschiedet. Mit dem kantonalen Netto-Null-Ziel bis 2037 hat dies jedoch nichts zu tun.

NATHALIE REICHEL

Die Gemeinde Riehen ist seit 20 Jahren Energiestadt Gold, schweizweite Pionierin in Sachen Geothermie und wird mit mehr als einem Fünftel Waldanteil und mehreren Parkanlagen nicht zu Unrecht als das grosse grüne Dorf bezeichnet. Trotzdem muss auch sie in Bezug auf Klima und Energie in gewissen Bereichen noch «ihre Hausaufgaben machen», wie es der zuständige Gemeinderat Daniel Hettich formuliert.

Anfang Februar verabschiedete der Gesamtgemeinderat erstmals ein Klimakonzept (s. RZ6 vom 9.2.2024, S. 12). Anders als das Energiekonzept, das darauf abzielt, das Klima etwa durch die Reduktion von Treibhausgasen nicht weiter zu verändern, reagiert das neue Klimakonzept – vereinfacht gesagt – auf das, was sich bereits verändert hat. Dessen Untertitel lautet «Klimaangepasste Siedlungsentwicklung».

Das Klimakonzept Riehen ist nicht aus der Luft gegriffen, sondern basiert auf dem kantonalen Stadtklimakonzept. Dieses wird mit dem kommunalen Konzept nun konkret auf die Situation in Riehen angepasst. «Wir haben hier in Riehen eine andere Ausgangslage, sind zum Beispiel weniger durch die Hitze belastet als die Stadt», erklärt Salome Leugger, Fachverantwortliche Umwelt und Naturschutz bei der Gemeinde Riehen.



Wege, die zu Wäldern führen, sollen gemäss Klimakonzept mehr beschattet werden.

Foto: Nathalie Reichel

### Schatten- und Wasserplätze

Das neue Klimakonzept sieht Massnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern vor. So sollen zum Beispiel die Grünanlagen nach Möglichkeit aufgewertet werden, etwa mit Schattenplätzen, Brunnen oder Wasserspielen. Schattenplätze sollen künftig vermehrt auch an Wegen, die zu Wäldern führen, geschaffen werden. Und im Strassenraum werden im Rahmen des Konzepts pilotweise Entsiegelungen geprüft und wo möglich umgesetzt, wobei durch den Grundwasserschutz diesbezüglich oftmals auch Grenzen gesetzt sind.

Als konkrete Projekte nennen Salome Leugger und Dominik Schärer, Bereichsleiter Mobilität und Energie bei der Gemeinde Riehen, den Zentrumsplatz Niederholz, der aufgewertet und begrünt werden soll, sowie die Sanierung der Morystrasse, im Zuge

derer gerade geprüft wird, ob zum Beispiel die Parkplätze entsiegelt werden können.

Obschon es vom Namen her nahelegend klingt: Das Klimakonzept hat an sich nichts mit der Klimainitiative vom November 2022 respektive mit dem kantonalen Volks-Ja zum Netto-Null-Ziel bis 2037 zu tun. Ausschlaggebend ist hierfür das Energiekonzept. Gemeinderat und Verwaltung seien zurzeit – wegen der angestrebten Klimaneutralität in 13 Jahren – an einer frühzeitigen Überarbeitung dran, erklären die Verantwortlichen. So soll das neue Energiekonzept anstelle im Jahr 2025 bereits dieses Jahr dem Einwohnerrat zur Kenntnis vorgelegt werden und neue Leitplanken setzen.

Das Energiekonzept befasst sich mit Themen wie Treibhausgasausstoss, Energiegewinnung, Mobilität,

Heizsysteme und Bauwesen. Die vor zwei Wochen angekündigte Fotovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Recyclingparks zum Beispiel ist als Massnahme davon zu verstehen; die geplante FV-Anlage auf dem Wasserstetzelnschulhaus ebenfalls.

### Überprüfung im Gange

«Noch dieses Jahr findet bei allen gemeindeeigenen Dächern eine grosse Überprüfung statt, um deren Eignung für Solarenergie zu klären», erläutert Dominik Schärer. Mit dem Wunsch nach einem elektrisch betriebenen Ruftaxi habe der Gemeinderat auch schon in der Mobilität einen Schritt in Richtung Dekarbonisierung gehen wollen, ergänzt Daniel Hettich. Allerdings erhielt Riehen damals nur eine einzige Offerte zurück – mit einem dieselbetriebenen Fahrzeug: «Gewisse Ziele können wir noch so gerne erreichen wollen, aber vieles ist technisch einfach noch nicht möglich.»

Womit wir bei den Herausforderungen wären. Das anspruchsvolle Ziel muss laut dem zuständigen Gemeinderat nämlich überhaupt erst einmal vom Gewerbe gestemmt werden können. Aber immerhin sei mittlerweile der Prozess im Gange und das Bewusstsein in der Bevölkerung gestiegen: «Die Informationen sind vorhanden und viele sind bereits auf klimafreundliche Lösungen umgestiegen. Die Referenzen können also eingeholt werden», fasst Hettich zusammen. Öffentlichkeitsarbeit sei in diesem Prozess «sehr wichtig». Die Gemeinde Riehen plane, die Bevölkerung in Zukunft gezielt über Heizungsersatz, Fördergelder und weitere Themen zu informieren, etwa mit Veranstaltungen oder wie bis anhin auf den Energieseiten in der Riehener Zeitung.

## Frohe Ostern!



Dynamisch unterwegs: Osterhase mit Trotti.

Foto: Bernadette Schoeffel

Fahren Sie über die Ostertage weg, wie der schnelle Osterhase hier, dessen Nachwuchs im Rucksäckchen kräftig durchgeschüttelt wird? Dann geniessen Sie die freien Tage in der Ferne! Falls Sie hier bleiben, gibt es auch genug Erfreuliches und Erbauendes zu erleben: Osternester verstecken, Eier färben, Osterfladen backen, Schokoladenhasen kosten sind nur einige der Möglichkeiten. Wer es aktiver mag, wie der Hase im Bild, dem sei der Eierlauf im Landi empfohlen. Bewegung und geistige Nahrung zugleich bieten sicherlich der besinnliche Passions- und Auferstehungsweg im Garten des Geistlich-diakonischen Zentrums und die neuen Ikonen im Inneren. Und natürlich werden in den verschiedenen Kirchen in Riehen und Bettingen Gottesdienste mit ganz unterschiedlichem Charakter gefeiert (Details im Kirchenzettel auf Seite 4 dieser Ausgabe). Wir wünschen Ihnen jedenfalls wunderschöne, besinnliche, frohe sowie für Körper und Geist erholsame Ostertage!

Ihr RZ-Team

## ENERGIE Die IWB informiert über die Ergebnisse der Machbarkeitsanalyse

# Doch kein Wärmeverbund für Bettingen

Viele Bettingerinnen und Bettinger hätten sich an jenem Abend bessere Neuigkeiten erhofft. Genauer gesagt mindestens 123. So viele hatten nämlich an einem potenziellen kommunalen Wärmeverbund Interesse bekundet.

Doch daraus wird nun nichts. Die Machbarkeitsprüfung der Industriellen Werke Basel (IWB) hat ergeben: Ein Wärmeverbund in Bettingen würde sich finanziell nicht lohnen. Das Problem liege dabei nicht an mangelndem Interesse, wie IWB-Wärmemarktleiter Bruno Jordi an einem Infoanlass vom Donnerstag vergangener Woche in der Baslerhofscheune betonte. Mehr als ein Drittel der infrage kommenden Haushalte im Untersuchungsperimeter 2 (ausgedehntes Kerngebiet Bettingen) hatten Interesse an einem Wärmeverbund bekundet; im Untersuchungsperimeter 1 (nur Kerngebiet Bettingen) war es sogar mehr als die Hälfte der Liegenschaften. «Dass es so viele waren, ist schön», freute sich Jordi. «Was in Bettingen aber vor allem fehlt, sind Grossabnehmer.»

Dass St. Chrischona in einem allfälligen Versorgungsgebiet nicht berücksichtigt werden könnte, war im Voraus genauso klar wie auch die Tatsache, dass für einen Wärmeverbund ausserordentliche Subventionen von



IWB-Fachleute und Gemeinderat Daniel Schmitt erklären, weshalb ein Bettinger Wärmeverbund nicht wettbewerbsfähig ist.

Foto: Nathalie Reichel

der Gemeinde Bettingen nötig wären. Doch mit derart hohen Beträgen hatte selbst die IWB nicht gerechnet: «Das Ergebnis hat uns überrascht», so Jordi. Konkret hat die Machbarkeitsanalyse gezeigt: Um auf den Marktpreis von 18 Rappen pro Kilowattstunde zu gelangen, bräuchte es einmalige Subventionen seitens Gemeinde Bettingen in Höhe von 12 Millionen Franken (Variante Perimeter 2) respektive 6 Millionen Franken (Variante Peri-

meter 1). Dies entspricht 98'000 Franken pro Liegenschaft im ausgedehnten Perimeter 2 beziehungsweise sogar 140'000 Franken im Kernperimeter 1. Das sei viel zu viel, waren sich die IWB-Fachleute einig; Einzellösungen seien wesentlich günstiger.

Für die Gemeinde Bettingen kommen derart hohe Subventionsbeiträge ebenfalls nicht infrage. Nebst den hohen Kosten erwähnte der für Energie zuständige Gemeinderat Daniel

Schmitt die «riesengrosse Baustellensituation übers ganze Dorf hinweg» als weiteren Nachteil eines Wärmeverbunds.

Während der Machbarkeitsanalyse der IWB war der Prozess zur Planung der Gasleitungsstilllegung in Bettingen sistiert, erfuhr das Publikum später von Ulrich Reiter, Leiter Key Account öffentliche Institutionen. Er beschrieb, wie eine Stilllegung von der Ankündigung bis zur Umsetzung erfolgt und verwies auf andere klimafreundliche Heizungsvarianten, etwa Wärmepumpen, Fotovoltaikanlagen oder Pelletheizungen. Eine weitere Alternative ist der Nanoverbund, der die Verbindung bestehender Heizungen in Nachbarshäusern und den Einbau erneuerbarer Heizungen ermöglicht. «Wieso teilen wir den Rasenmäher, aber nicht die Heizung?», fasste Innovationsmanager Dominik Born das Prinzip zusammen.

Zu verschiedenen Themen im Bereich Dekarbonisierung plant die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für Solarenergie und erneuerbare Energiegewinnung Bettingen demnächst mehrere Infoanlässe. Die erste Veranstaltung findet bereits am 15. Mai zum Thema FV-Anlagen statt, es folgen weitere im Rahmen des Energieabends im Juni sowie im November. Nathalie Reichel

## Reklameteil

FONDATION BEYELER  
28. 1. – 21. 4. 2024

**Jeff Wall**

**Vom Berner Oberland:  
Gitzi, Milch- und  
Berglamm**

Unser Tipp: Lammbäckli,  
mit Rezept

**Henz**  
NATURA-QUALITÄT  
Telefon 061 643 07 77

www.riehener-zeitung.ch



**BETTINGEN** Gegenwart und Zukunft des öffentlichen Verkehrs

# Gemeinderat stellt Hintergründe klar



Der Rufbus und der 32er-Bus friedlich vereint – zumindest im Bild.

Foto: Archiv RZ Nathalie Reichel

rz. In einer Medienmitteilung der Gemeinde Bettingen vom Montag äussert sich der Bettinger Gemeinderat zu einer Aufsichtsbeschwerde, die am 26. Februar beim Regierungsrat Basel-Stadt eingereicht wurde, und zwar zum Verfahren bezüglich der angepeilten Optimierung des Personentransports von Bettingen Dorf zur Chrischonaklinik im Spätangebot. Eine Woche später sei zusätzlich eine Aufforderung an das Gemeindepräsidium zur Aufarbeitung der rechtlichen Hintergründe zum Verfahren nachgereicht worden. Beide Themen würden derzeit durch die zuständigen Stellen bearbeitet.

**Weniger Rufbusfahrergäste**

Wer nach 20 Uhr auf St. Chrischona fahren wollte, konnte das bis Dezember 2023 mit dem Rufbus der Margarethen Bus AG (MAB) tun. Auf eine Weiterführung habe der Bettinger Gemeinderat verzichtet, weil der Zusammenarbeitsvertrag mit der MAB ausgelaufen war und die Gemeinde für eine Anschlusslösung eine neue Ausschreibung mit aufwendigem Submissionsverfahren hätte durchführen müssen, so das Communiqué zur Vorgeschichte. Zudem hätten sich die Systemgrenzen des Rufbusses gezeigt und die Fahrgastzahlen seien trotz Bevölkerungswachstums rückläufig gewesen.

Der damalige Gemeinderat habe ein Angebot des Kantons als nachhaltiger und zukunftsorientierter eingeschätzt, nämlich die BVB-Buslinie 32, die im Gegensatz zum Rufbus ab Frühling 2024 nicht mit Diesel-, sondern mit Elektromotor betrieben werde, von Bettingen Dorf bis zur Chrischonaklinik unter Kostenbeteiligung der Gemeinde Bettingen zu verlängern. Die Lösung wurde provisorisch umgesetzt und dem Souverän an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember vorgelegt. Die Kreditvorlage wurde abgelehnt; der Souverän beschloss stattdessen den Weiterbetrieb des Rufbusses inklusive zu lancierende Submission mit einem Kostendach von 190'000 Franken. «Im Nachgang hierzu setzte der Gemeinderat Bettingen den Beschluss des Gemeindegremiums unverzüglich um», wird in der Medienmitteilung betont. «Ab dem 2. April 2024 wird deshalb der Betrieb des Rufbus-Spätangebots ab Bettingen Dorf wieder aufgenommen. Der Gemeinderat hofft, dass das Angebot vermehrt auch von Gästen in Richtung Basel genutzt wird.»

**Auf Basis gesetzlicher Grundlagen**

Im Zusammenhang mit der Aufsichtsbeschwerde und der Aufforderung zur Aufarbeitung der rechtlichen Hintergründe hält der Gemeinderat

fest, dass sämtliche Prozesse zur Optimierung des öffentlichen Verkehrs auf Basis der gesetzlichen Grundlagen erarbeitet und im Zuge des ÖV-Programms des Kantons Basel-Stadt abgestimmt worden seien. Gemeinderat Daniel Schoop, verantwortlich für die Ressorts Verkehr, Tiefbau, Raumordnung und Kirche, habe dabei jederzeit in Absprache und Übereinstimmung mit dem gesamten Gemeinderat gehandelt.

Ferner werde nochmals richtiggestellt, dass kein Vertrag mit den BVB betreffend Spätangebot Linie 32 unterzeichnet worden sei, ist in der Medienmitteilung nachzulesen. Die Kosten für das provisorische Spätangebot trage vorläufig der Kanton. Dem Gemeinderat sei zum Zeitpunkt der letzten Einwohnergemeindeversammlung auch kein Angebot der MAB vorgelegen. Die Anschlusslösung für den Rufbus ab 2. April, die mit den MAB realisiert wurde, habe nur deshalb ohne Ausschreibung umgesetzt werden können, weil die hierfür erforderlichen Kosten für einen bezogenen Zeitraum bis zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember unterhalb des massgeblichen Schwellenwertes liegen, und ausserdem, da dieser Zeitraum für die Ausschreibung des Rufbusses für die Zeit nach diesem Fahrplanwechsel dienen solle, schliesst das Communiqué.

**NATUR** Massive Baumfällungen an der Grenze zu Riehen

# «Sicherheit als oberstes Gebot»

rs. Anfang März sind in Weil am Rhein unmittelbar an der Grenze zu Riehen entlang des Krebsbachs (auf Schweizer Seite Weilmühleleiteich) parallel zur unweit fließenden Wiese zwischen Erlensteg und Weihersteg mehrere Hundert Bäume gefällt worden. Seit her hagelt es Proteste. Die Badische Zeitung schreibt von einem «Sturm der Entrüstung». Der Youtube-Infokanal Schwarzwald TV spricht von einem Schockzustand auch der Weiler Behörden, im Rahmen der nächsten öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses vom 8. April solle es deshalb zu einer Befragung der zuständigen Förster kommen.

Das Landratsamt Lörrach begründet den massiven Eingriff auf Nachfrage der RZ mit der Verkehrssicherheitspflicht nach deutschem Recht. Demnach dürften von einem Grundstück keine Gefahren für die Allgemeinheit ausgehen. Hier bedeute dies, dass für Anwohnende und Gartennutzer sowie für Fussgänger, Fahrradfahrer und den Autoverkehr keine Gefährdung durch absterbende oder geschädigte Bäume ausgehen dürfe. So habe die Stadt Weil am Rhein als Waldbesitzerin den Auftrag für entsprechende Schutzmassnahmen gegeben. Diese seien durch den örtlich zuständigen Forstrevierleiter des Landratsamts Lörrach durchgeführt worden.

Es scheint, dass die Weiler Behörden nicht mit derart radikalen Massnahmen gerechnet hätten. Das Landratsamt erläutert, der Wald habe weitgehend aus den Baumarten Esche (50 bis 60 Prozent) und Robinie be-

standen. Das Eschentriebsterben führe seit einigen Jahren zum massiven Absterben von Eschen. Diese fielen häufig ohne äusserlich ersichtlichen Grund um. Robinien auf Kiesstandorten seien leider auch nicht sonderlich stabil, sondern fielen – gerade nach der Trockenphase der letzten Jahre – vermehrt aus oder um. Auch habe ein Gewittersturm im letzten Sommer dem Bestand stark zugesetzt.

Bei der gegebenen Linienstruktur des Baumbestandes entlang der vorhandenen Wege und Gartenanlagen und durch den Grad der Vorschädigung sei nur eine weitgehende Entnahme der vorhandenen Bäume infrage gekommen. Die kritischen Reaktionen der um die Natur besorgten Bürgerinnen und Bürger sei gut nachzuvollziehen. Es hätte eine stärkere Information der Bevölkerung erfolgen müssen, gibt sich das Landratsamt selbstkritisch, steht aber sachlich voll hinter den Massnahmen.

Es biete sich nun die Chance, einen Waldbestand auszuformen, der stabiler, klimaresilienter, naturnäher und ästhetischer als der vorherige sein werde, so das Landratsamt weiter. Statt der labilen Eschen sollten neu Eichen gepflanzt werden. Die nicht heimische Robinie solle weiter zurückgedrängt und durch ökologisch wertvollere Baumarten wie Elsbeere, Speierling, Feldahorn und Wildkirsche ersetzt werden. Die entsprechenden Planungen würden aktuell mit der Naturschutzverwaltung abgestimmt, die entsprechenden Pflanzungen sollten noch in diesem Frühjahr erfolgen.



Von der Wiesendamm-Promenade knapp unterhalb des Erlenstegs sieht man Richtung Weil blickend eine weitgehend gerodete Böschung. Foto: Rolf Spriessler

**LESERBRIEFE**

## Holprige Sprache

Das Podiumsgespräch bei der SRG im Studio Basel vom 20. März war interessant, jedoch etwas ernüchternd. Herr Atici nutzte seine Redezeit reichlich und langfädig aus. Zumal spricht er einen holprigen Mix aus Mundart und Hochdeutsch. Klaren Fragen wich er mit einem immer wiederkehrenden «Ich könnte mir vorstellen» aus. So wurde auch die Frage betreffend das Hallenbad im Musical-Theater von ihm erst nach dem Nachhaken des Diskussionsleiters mit einem zögerlichen umschweifenden Ja beantwortet. Ich habe kein gutes Gefühl über seine Eignung als Erziehungsdirektor. Der SP scheint die fehlende Kompetenz dazu egal zu sein. Die Hauptsache ist, man erreicht eine linke Mehrheit im Regierungsrat.

Zumal mir zugetragen wurde, das Kaspar Sutter in dieses Amt wechseln möchte und Herr Atici entsprechend das Wirtschaftsdepartement übernehmen könnte. Es ist dem Stimmvolk überlassen, was es aus dieser eventuellen Situation für Konsequenzen zieht. Ich möchte betonen, dass mir Herr Atici nicht unsympathisch ist, aber als Regierungsrat mit Strahlkraft über den Kanton hinaus und bis zu den angrenzenden Nachbarländern Frankreich und Deutschland sehe ich ihn nicht. Schon gar nicht eventuell als Leiter des Wirtschaftsdepartementes. *Diethelm Locher, Riehen*

**Richtlinien für Leserbriefe**

Leserbriefe freuen uns. Bitte beachten Sie folgende Richtlinien: Die Maximallänge beträgt 1600 Zeichen inkl. Leerschläge, kurze Leserbriefe werden bevorzugt. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

*Ihr RZ-Team***GROSSRATSWAHLEN** Grüne präsentieren Kandidierende

## Sie wollen ins Parlament

rz. Die Grünen Basel-Stadt nominierten am 21. März ihre 100 Kandidierenden für die Grossratswahlen im Oktober, so eine Medienmitteilung. Damit träten die Grünen Basel-Stadt gemeinsam mit dem Jungen Grünen Bündnis in allen fünf Wahlkreisen mit einer vollen Liste an. Ebenfalls auf der Liste sei eine Vielfalt von Personen verschiedenen Alters und mit unterschiedlichen Expertisen und Berufen, so das Communiqué.

In Riehen stelle die Partei eine volle Liste mit elf Personen, inklusive Béla Bartha, bisheriger Grossrat, und Thomas Grossenbacher, der bis 2021 im Grossen Rat sass. Ausserdem kandidieren aus Riehen Ahmet Argüz, Birgit Brandt, Stephanie Ehret, Julia Klemm (JGB), Gabriel Sciascia, Simon Trüb, Marina Vellone, Neve Vergeat und Noah Weber (JGB). Aus Bettingen kandidiert für die Grünen Basel-Stadt Christian Gyr.



Thomas Grossenbacher, Béla Bartha, Marina Vellone, Birgit Brandt, Gabriel Sciascia, Simon Trüb und Christian Gyr sind wahlkampfbereit. Foto: zVg

**TIGERMÜCKE** Info an Bevölkerung in betroffenen Gebieten

## Aufruf zur Mückenbekämpfung

rs. In einem Schreiben, das an die Haushalte in der Nähe von Fundstellen verschickt wurde, ruft das Kantonale Laboratorium des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt Anwohnerinnen und Anwohner dazu auf, bei der Bekämpfung von Tigermücken mitzuwirken. Unterzeichnet ist das Schreiben von Kantonschemiker Yves Parrat. Als wichtigste Massnahmen werden genannt:

- Die Vermeidung von stehendem Wasser, da dies der Tigermücke als Brutstätte dienen kann
- Die Bekämpfung von Tigermücken in nicht vermeidbaren Wasseransammlungen zum Beispiel bei Einlaufgittern, Regentonnen oder Pfützen
- Das Melden von verdächtigen Mücken mit Foto an die zuständige Meldestelle ([www.muecken-schweiz.ch](http://www.muecken-schweiz.ch)).

Zur Bekämpfung der Tigermücke bei potenziellen Brutstätten gibt die kantonale Fachstelle an die Bevölkerung bei Bedarf ein biologisches Insektizid mit BTI ab – es sollen ausdrücklich keine anderen Insektizide nach eigenem Ermessen eingesetzt werden. Das Kantonale Laboratorium und die Stadtgärtnerei bieten spezielle Tigermücken-Sprechstunden an (mehr dazu online auf [www.kantonslabor.bs.ch/tigermuecke](http://www.kantonslabor.bs.ch/tigermuecke)). Zum aktuellen Bekämpfungsgebiet gehören in Riehen die Gebiete rechts der Wiese (Schlipf und Weilmatten), das Gebiet zwischen Lange Erlen und der S-Bahn-Linie sowie die unteren Hanglagen unterhalb Fuchswegli, Bäumliggasse, Gänshalde, Schützengasse, Hackbergstrasse

und Rudolf Wackernagel-Strasse bis zum Rhein. Bettingen ist bisher nicht betroffen.

Tigermücken sind zwischen fünf und zehn Millimeter gross und weisen eine schwarz-weiße Musterung auf. Sie werden als aggressiv und tagaktiv beschrieben und sind potenzielle Überträgerinnen von Krankheitsregenern wie des Dengue- oder des Chikungunya-Virus. Sie legen ihre Eier in Wasseransammlungen ab und vermehren sich vor allem im Sommer stark. Belebte Teiche und fließende Gewässer sind keine potenziellen Brutstätten.

Verdächtige Mücken können auch an das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut gesendet werden (Kreuzstrasse 2, 4123 Allschwil).



Tigermücken gelten als aggressiv und tagaktiv. Foto: James D. Gathany

## CARTE BLANCHE



## Marianne Freiermuth

lebt in Bettingen und ist Coach bei mutig&frei Coaching

## Revival

Inmitten des Alltags gibt es Orte, die wie zauberhafte Oasen wirken. Als ich kürzlich am Bettinger Schulgarten vorbeispazierte, freute ich mich über die liebevolle, einladende Gestaltung, die viele Stunden Engagement seitens Lehrpersonen und Eltern erkennen lässt. Es war, als wäre die Luft selbst von Hoffnung und Leben erfüllt. Hier, wo Kinder ihre Hände in die Erde stecken dürfen und dem Zauber des Wachstums und Reifens begegnen, wird Leben mit allen Sinnen erlebt.

Es war, als hätte der Garten eine Botschaft für mich: eine Erinnerung daran, dass Glück und Freude nicht weit entfernt sind, sondern oft direkt vor unseren Augen liegen. Inspiriert von diesem Moment möchte ich eine kleine Übung mit Ihnen teilen, besonders passend zu Ostern, einer Zeit der Wiederauferstehung und des Neuanfangs.

Erlauben Sie sich in einem stillen Moment eine Reise durch Ihr eigenes Leben. Erinnern Sie sich an Momente, die Sie glücklich gemacht haben. Lassen Sie Ihre Gedanken wandern und fühlen Sie, wohin es Sie zieht. Vielleicht waren es Velotouren, die das Gefühl von Freiheit vermittelten, der tägliche Spaziergang zum Arbeitsplatz und zurück oder eine bestimmte Morgenroutine. Vielleicht der regelmässige Besuch eines Stammcasés, wo Sie alle kannten und Sie sich besonders gut aufgehoben fühlten. Oder das Eintauchen in fesselnde Bücher, die Sie inspirierten. Vielleicht waren Sie oft Picknicken am Wasser und das fühlte sich wie Ferien an oder Sie erinnern sich an das Lachen bei einem gemeinsamen Kochabend mit Freunden.

Sammeln Sie Hinweise wie kostbare Schätze. Betrachten Sie sie sorgfältig: Was war es genau, das Sie glücklich machte? In diesen Hinweisen liegt der Schlüssel zu mehr Lebensglück verborgen. Und dann? Bauen Sie sofort etwas davon in Ihrem Leben ein. Es reicht schon eine einzige kleine Sache und Ihr Leben wird sich besser anfühlen, wiederbelebt, glücklicher.

Und hier schliesst sich der Kreis zum Schulgarten. Ich habe mir nämlich vorgestellt, wie die Kinder später, wenn sich ihr Leben mal schwer anfühlen sollte, sich erinnern und etwas aus diesen Gartenglücksmomenten in ihr Leben zurückholen können.

Zu Ostern wünsche ich Ihnen daher ein fröhliches Revival Ihres persönlichen Lebensglücksgefühls!

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 645 1000  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
Instagram @riehenerzeitung

Redaktion:  
Schopfeggstrasse 8, 4125 Riehen  
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07  
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),  
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),  
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),  
Stefan Leimer (sl), Tonio Passlick (top), Sara Wild (swi),  
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindler (rsc),  
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:  
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler, Anja  
Gaberern, Eva Soltész, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:  
Fr. 85.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'849/4715 (WEMF-beglaubigt 2023)  
Redaktions- und Anzeigenschluss:  
Dienstag, 17 Uhr.

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardt**

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## LANGE ERLN Internationaler Tag des Walds im Zeichen von Innovation und Inspiration

## Von der Zirkusmanege bis zur Alzheimer-Therapie

Mit Akrobatik, Poesie und inhaltlichen Inputs beging das Amt für Wald beider Basel letzte Woche unweit von Riehen den internationalen Waldtag.

NATHALIE REICHEL

«Innovativ ist der Wald per se nicht – er ist ja einfach da. Inspirierend hingegen ist er für alle.» Mit diesen Worten hatte der Leiter des Amtes für Wald beider Basel (ab April «Amt für Wald und Wild beider Basel» genannt) Ueli Meier am Mittwoch vergangener Woche das Motto des diesjährigen internationalen Tags des Walds gut umrissen.

Und doch bietet der Wald als Erholungsraum wie auch als Ökosystem viel Potenzial für Innovation, wie an der Veranstaltung in den Langen Erlen klar wurde. Innovativ war zum Beispiel die Vorführung von Zirkusartistin und Umweltwissenschaftlerin Lea Weber, die mit ihrem an einer Eiche befestigten Vertikaltuch beeindruckende Kunststücke in schwindelerregender Höhe zum Besten gab. Begleitet wurde sie von Spoken-Word-Künstlerin Sarah Altenaichinger. Deren performativ und teils lautmalerisch vorgetragene Geschichte stellte den Trubel der Stadt der Ruhe des Walds gegenüber und bot eine originelle Perspektive, die den Wald als Gastgeber und den sich darin aufhaltenden Menschen lediglich als kurzzeitigen Gast darstellte.

## Durchbruch in Riehen

Innovativ, insbesondere für die damalige Zeit, war aber auch die Idee im frühen 20. Jahrhundert, das bis heute zur Trinkwassergewinnung genutzte Grundwasser nicht nur zu verbrauchen, sondern zu erneuern. So sei 1928 in Riehen im Bereich des Eisweihers das erste künstlich angelegte Wasserfeld entstanden, berichtete Thomas Meier, Leiter Produktion Wasser bei



Zirkusartistin Lea Weber und Spoken-Word-Künstlerin Sarah Altenaichinger verliehen dem Wald eine kulturelle Komponente.



Regierungsrat Kaspar Sutter sprach über innovative Umgangsweisen mit Holz in der Region Basel.

Fotos: Nathalie Reichel

den Industriellen Werken Basel. Die heute noch bestehende Wasserstelle gelte als Durchbruch für Wasseranreicherung auf natürliche und auch sehr nachhaltige Art und Weise.

In Sachen Natur und Wald darf aber, gerade im Zusammenhang mit Klimawandel und Klimaneutralität, auch die Zukunft nicht in Vergessenheit geraten; bereits der Untertitel des

Mottos «Neue Lösungen für eine bessere Welt» deutet darauf hin. Regierungsrat Kaspar Sutter, unter anderem fürs Ressort Wald zuständig, betonte passenderweise in seiner Ansprache: «Der Wald braucht innovative Wege, um dem Klimawandel standhalten zu können.» Basel-Stadt könne mit einer Waldfläche von lediglich 12 Prozent im Vergleich zur Gesamtschweiz zwar nur

## RENDEZ-VOUS MIT ... Franziska Altenbach, Riehener Jungforscherin im Finale von Schweizer Jugend forscht

## Flair für Biochemie, Politik und antike Lyrik

Franziska Altenbach ist Finalistin im Nationalen Wettbewerb von Schweizer Jugend forscht, wo junge Schweizer Forschende ihre Berufsschul- beziehungsweise Maturarbeiten einreichen und mit Expertinnen oder Experten und Gleichgesinnten in den Austausch kommen können. Die Riehener Maturandin am Gymnasium Bäumlhof hat sich in ihrer Maturarbeit «Sappho Lost in Translation: Reception and Translation of Sappho's Poetry in Early Modern England» mit der antiken Dichterin Sappho beschäftigt und wird ihre Arbeit am Finale am 25. bis 27. April in Fribourg vertreten.

## «Queer Erasure» in der Renaissance

Die 19-Jährige untersuchte, wie die Gedichte der antiken Dichterin Sappho im England des 16. Jahrhunderts übersetzt und wahrgenommen wurden – mit einem besonderen Fokus auf die Queerness ihres Werks. Bekannt ist Sappho als grösste Dichterin der Antike und für ihre Lyrik über lesbische Liebe – der Begriff «lesbisch» stammt von ihrer Heimatinsel Lesbos. Das englische Synonym «sapphic love» bezieht sich direkt auf die Poetin. So prägend die Liebe zwischen Frauen für Sapphos Werk war, wurde dies von späteren Übersetzern und Autoren immer wieder heruntergespielt. So auch im England der Renaissance, wie Altenbach in ihrer Arbeit herausfand. «Man sieht in den verschiedenen Übersetzungen immer wieder, wie Textstellen absichtlich falsch übersetzt wurden, sodass der eigentliche Sinn verloren ging. Das betraf hauptsächlich Textstellen, wo es um die Liebe zwischen Frauen geht.» Die Texte wurden etwa so übersetzt, dass aus der weiblichen Form plötzlich eine männliche wurde. Dieser Prozess, dass queere Menschen und deren Beiträge im Verlaufe der Geschichte heruntergespielt oder gar ignoriert wurden, ist unter dem Begriff «Queer Erasure» bekannt.

Franziska Altenbach besucht am Gymnasium Bäumlhof das «Internati-



Von der Biochemie machte Franziska Altenbach einen Abstecher in die Literatur – und befasst sich mit absichtlichen Übersetzungsfehlern.

Foto: Nadia Tamm

onal Baccalaureate»-Programm (IB) mit Schwerpunkt Biochemie. «Nach mehreren naturwissenschaftlichen Arbeiten hatte ich bei der Maturarbeit aber Lust auf etwas anderes.» Zugang zur Antike hatte sie über die griechische Mythologie durch die Jugendbuchreihe «Percy Jackson». Über einen Podcast erfuhr sie von Sappho, von deren Leben und Werk nur noch Fragmente überliefert sind, verloren in den Jahrtausenden. «Heutzutage sind noch etwa 6 bis 7 Prozent ihres Werks erhalten», erzählt Altenbach. Umso prägender waren spätere Bearbeitungen durch andere Autoren, angereichert mit allerlei Falschinformationen, die immer wieder wiederholt und somit verfestigt wurden.

Besonders ein Gedicht des römischen Dichters Ovid, der einige Jahrhunderte nach Sappho lebte, hatte bedeutenden Einfluss auf die Wahrnehmung von Sappho in späteren Jahrhunderten. Ovid dichtete Sappho ohne jegliche Belege eine tragische Liebesgeschichte mit einem Mann an, worauf sie sich von einer Klippe in den Tod ge-

stürzt haben soll. Diese Mythen waren sehr prägend für die Wahrnehmung von Sappho im England der Renaissance.

Für ihre Arbeit hat Altenbach mit den antiken Texten sowie den englischen Übersetzungen aus der Renaissance sowie Forschungsliteratur gearbeitet. Ein besonderes Highlight war für Altenbach ein Interview mit einer Übersetzerin. «Nachdem man sich so intensiv mit einem Thema beschäftigt hat, ist es umso schöner, sich mit einer Expertin auszutauschen. Am Ende haben wir eineinhalb Stunden geredet», lacht sie. Doch die Forschungsarbeit ist nicht immer nur einfach. «Die Recherche hat mir sehr viel Spass gemacht, aber das Schreiben an sich ist nicht meine Lieblingsbeschäftigung. Aber es muss halt sein.» Jetzt aber, da sie sich für Schweizer Jugend forscht erneut mit dem Thema befasst, wurde ihre Begeisterung wieder neu entfacht. Fürs Studium will sie dennoch den Naturwissenschaften treu bleiben und Medizin studieren: «Neurobiologie interessiert mich besonders.»

einen kleinen Beitrag leisten, versuche dennoch, diesem Rohstoff mehr Gewicht zu geben, etwa mit dem Neubau des Amtes für Umwelt und Energie in Holz-Beton-Hybridbauweise oder mit den Holzkraftwerken zur Wärme-gewinnung.

## Veränderte Waldnutzung

Zukunft – damit seien nicht etwa die nächsten fünf, sondern vielmehr die kommenden 50, 100 oder gar 150 Jahre gemeint, erklärte anschliessend Ueli Meier in seinem Kurzinput: «Es geht nicht bloss darum, den Wald zu erhalten, sondern den kommenden Generationen die Entscheidungsfreiheit zu überlassen, die Situation dann nochmals neu beurteilen und entsprechend reagieren zu können.» Nicht nur der Klimawandel, auch die veränderte Nutzung des Walds – heutzutage eher zur Erholung als zur Holzgewinnung – berge Herausforderungen und werfe Fragen auf, zum Beispiel in Bezug auf die Verwendung des wachsenden Holzes. Auch hier sei Innovation gefragt. In Freiburg im Breisgau etwa sei eine Technik entwickelt worden, mit der Holz verflüssigt und in dieser Form als Baumaterial verwendet werden könne.

Innovativ ist schliesslich die Art und Weise, wie Bekim Osmani den Wald im weitesten Sinne zur Behandlung der Krankheit Alzheimer nutzt. Der Nanowissenschaftler entdeckte nämlich, dass Zellulose, ein wichtiger Bestandteil von Pflanzenzellen, über geeignete Eigenschaften für die Herstellung von therapeutisch eingesetzten Hirnsimulatoren verfügt. «Ich benötigte ein dünnes Material, das weich ist, aber nicht reisst», so Osmani im Rahmen der abschliessenden Podiumsdiskussion. Zusammen mit seinen Podiumskollegen Kaspar Sutter und Lea Weber zeigte er Wege auf, wie der Wald zum Ort der Inspiration werden kann – nicht nur für wissenschaftliche Forschung, sondern auch für ganz simple Dinge wie Spazieren, Joggen oder Entspannen.

## Vielfältig engagiert

Neben der Schule ist Franziska Altenbach im European Youth Parliament engagiert, wo sie als Organisatorin 2022 eine Session in Basel verantwortet hat. «Das hat unglaublich Spass gemacht.» Vom Wettbewerb Schweizer Jugend forscht hat sie indes durch einen Freund vom European Youth Parliament erfahren. «Er hat es mir aber falsch erklärt, und ich glaubte, es seien nur naturwissenschaftliche Arbeiten zugelassen. Da dachte ich mir: Warum habe ich doch keine Chemie-Arbeit geschrieben?», lacht Altenbach. Glücklicherweise unternahm sie ihre eigenen Recherchen und meldete sich in der Kategorie Literatur/Philosophie/Sprache an.

Im Halbfinale konnte Altenbach ihre Arbeit innerhalb eines Workshops vorstellen, sich mit den anderen Teilnehmenden austauschen und Feedback von Expertinnen und Experten der Fachgruppe erhalten, um die Arbeit fürs Finale nochmals zu überarbeiten. «Ich würde diese Erfahrung definitiv weiterempfehlen, insbesondere die Austauschmöglichkeiten mit Gleichgesinnten haben grossen Spass gemacht. Es kommt zwar noch viel Arbeit auf mich zu, aber es ist es wert.»

Neben all diesen Aktivitäten engagiert sich Altenbach zudem seit einem Jahr als Freizeit-Gotte beim Jugendrotkreuz, wo sie gemeinsam mit weniger privilegierten Jugendlichen Ausflüge unternimmt, spielt seit zehn Jahren Klavier und macht Karate. «Viel Zeit für mich bleibt da nicht mehr.» Nach der Matur will sie darum erst mal eine Pause einlegen, um zu reisen und das für das Medizinstudium vorausgesetzte «Häfeli-Praktikum» absolvieren, um so auch einen Einblick in den Arbeitsalltag im Gesundheitswesen zu bekommen. «Bevor ich sechs Jahre studiere, möchte ich wissen, ob ich es mir auch wirklich vorstellen kann, in diesem Arbeitsfeld tätig zu sein.» Doch zunächst steht das Finale an sowie die Matur- und IB-Prüfungen – und dann schliesslich eine wohlverdiente Pause. Nadia Tamm



**Ich wähle Mustafa Atici in die Regierung.**

**Salome Hofer**  
Bürgergemeinderätin und Kulturstadt Jetzt



**JETZT WÄHLEN!**



**Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.** Ihre  **SVP Riehen**



**Ich wähle Mustafa Atici in die Regierung.**

**Guido Vogel**  
Unternehmer, Gemeinderat



**JETZT WÄHLEN!**

### Bücher Top 10 Belletristik

- Alex Capus**  
Das kleine Haus am Sonnenhang  
Erzählung | Hanser Verlag
-  **Gabriel García Márquez**  
Wir sehen uns im August  
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Barbi Markovic**  
Minihorror  
Roman | Residenz Verlag
- Ferdinand von Schirach**  
Sie sagt. Er sagt.  
Theaterstück | BTB Verlag
- Simone Meier**  
Die Entflammten – Jo und Gina:  
Zwei Frauen, zwei Epochen  
Roman | Kein & Aber Verlag
- Erich Kästner**  
Leben ist immer lebensgefährlich –  
Kästner kurz und bündig  
Aphorismen | Atrium Verlag
- Mena Kost**  
Nala und der Findelwolf  
Kinderbuch | Baeschlin Verlag
- Stefanie Sargnagl**  
Iowa – Ein Ausflug nach Amerika  
Reisebericht | Rowohlt Verlag
- Charles Lewinsky**  
Rauch und Schall  
Roman | Diogenes Verlag
- Jojo Moyes**  
Das Haus der Wiederkehr  
Roman | Rowohlt Verlag

### Bücher Top 10 Sachbuch

- Pasqualina Perrig-Chiello**  
Own your Age –  
Stark und selbstbestimmt in  
der zweiten Lebenshälfte  
Lebenshilfe | Beltz Verlag
- Hans Pauli**  
Der grüne Weckruf  
Nachhaltigkeit | Oekom Verlag
-  **Florianne Koechlin**  
verweben & verflochten  
Was Mikroben, Tiere und Pflanzen  
eint und wie sie uns ernähren  
Biologie | Lenos Verlag
- Tanja Grandits**  
Einfach Tanja  
Kochbuch | AT Verlag
- Axel Hacke**  
Über die Heiterkeit in  
schwierigen Zeiten ...  
Lebensfragen | DuMont Verlag
- Angelika Overath**  
Engadinerinnen  
Porträts | Limmat Verlag
- Daniel Schreiber**  
Die Zeit der Verluste  
Essay | Hanser Verlag
- Rüdiger Safranski**  
Kafka – Um sein Leben schreiben  
Biografie | Hanser Verlag
- Josef Ackermann**  
Mein Weg  
Erinnerungen | Langen Müller Verlag
- Uwe Wittstock**  
Marseille 1940 –  
Die grosse Flucht der Literatur  
Geschichte | Verlag C.H. Beck

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch  
www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Kirchenzettel

vom 29. März bis 5. April 2024

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Kollekte zugunsten: HEKS, Brot für alle

**Dorfkirche**

Fr	10.00	Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Martina Holder, besinnliche musikalische Begleitung von Maho Sano (Orgel) und Kaho Inoue (Sopran)
Sa	20.30	Osternacht-Gottesdienst, Pfarrer Silas Deutscher, mit anschliessendem Feuer im Pfarrgarten unter Mitwirkung der Jungschar
So	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dan Holder, festliche musikalische Begleitung von Maho Sano (Orgel) und Georges Pfister (Kornett)
Di	10.00	Kinderwoche der Evangelischen Allianz bis Samstag, 6. April - kiwo-riehen.ch

**Kirche Bettingen**

Fr	10.00	Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Andreas Zenger
So	8.30	Osterfrühstück ohne Anmeldung
	10.00	Familiengottesdienst zu Ostern, Pfarrer Andreas Zenger
Mi	12.00	Senioren Mittagstisch im Baslerhof Bettingen

**Kornfeldkirche**

Fr	19.30	Makarios Abendgottesdienst, Maya Frei und Team
So	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Andreas Klaiber, Kindertrüff
Do	12.00	Mittagsclub Kornfeld

**Andreashaus**

Do	19.00	Gottesdienst mit Abendmahl zum Gründonnerstag, Pfarrerin Marianne Graf-Grether
Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli

**Kommunität Diakonissenhaus Riehen Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45 [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)**

Fr	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl Sr. Delia Klingler, Pfrn.
	14.30	Feier zur Todesstunde Jesu
So	5.15	Lobfeier am Ostermorgen
	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, [www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)**

Fr	17.00	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Predigt Dave Brander
So	9.00	Osterbrunch
	10.00	Ostergottesdienst, Predigt Michi Kilchenmann
	10.00	Kidstreff
	10.00	Training beim Brunch und Ostergottesdienst dabei
2.-6. April		Kinderwoche (KIWO)
Di	6.30	Stand uf Gebet

**Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22 [info@stfranziskus-riehen.ch](mailto:info@stfranziskus-riehen.ch) [www.stfranziskus-riehen.ch](http://www.stfranziskus-riehen.ch)**  
Dorothee Becker, Gemeindeleitung

Das Sekretariat ist geöffnet:  
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr,  
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr  
Während der Schulfreien:  
Mo, Di, Do und Fr 8.30-11.30 Uhr  
Die Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder <https://www.stfranziskus-riehen.ch>

Fr	10.30	Kreuzweg für Familien, H. Döhling
	15.00	Karfreitagsliturgie, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, D. Becker
Sa	8.30	Morgengebet
	20.00	Feier der Osternacht für Familien in der Kapelle, H. Döhling
	21.00	Osternachtsfeier, Beginn mit Osterfeuer auf dem Kirchplatz, musikalisch gestaltet von der Schola Gregoriana; anschliessend Eiertütsche im Pfarreiheim, M. Föhn/D. Becker
So	10.30	Eucharistiefeier mit Orchestermesse: der Kirchenchor singt die Messe in C-Dur von Johann Ernst Eberlin, M. Föhn/D. Becker
Mo	10.30	Kommunionfeier
Mi	17.00	Anbetung
Do	9.30	Eucharistiefeier
Fr	17.30	Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag

**Neuapostolische Kirche Riehen**  
Mi 20.00 Gottesdienst  
So 9.30 Gottesdienst  
Weitere Infos unter: [www.riehen.nak.ch](http://www.riehen.nak.ch)



Die Engel fliegen übers Himmelszelt.  
Hast auch du nun diese Flügel?  
Und fliegst über alle Hügel?  
Wir vermissen dich in dieser Welt!

Der Lebenskreis unserer lieben Mutter

### Hildeburg Bürglin-Blank

14. April 1932 – 20. März 2024

hat sich für immer geschlossen.  
Manchmal schauen wir einfach nach oben, lächeln und sagen einfach: „Ich weiss, dass du da warst. Danke“

In liebevoller Erinnerung  
Thomas und Eumporn Bürglin  
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet im engsten Kreise statt.

Anstelle von Blumen gedenke man: CH47 0900 0000 6003 9855 1,  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen, 4125 Riehen,  
Alters- und Pflegeheim-Seelsorge

Traueradresse: T. + E. Bürglin, Rössligasse 70, 4125 Riehen

### Maria Elisabeth Forrer

24.03.1944 – 22.02.2024

Marlis ist von ihren Leiden erlöst.  
Wir sind sehr traurig und vermissen sie.

Heidy und Martin Jungen-Forrer  
Kathrin und Sabine  
Hans-Rudolph und Esther Forrer-Schuppli  
Ursina, Niklaus und Benjamin  
Andreas und Dolores Forrer-Ferrari  
Daniel und Angela

Traueradresse Heidi Jungen-Forrer, Leimenstr. 67, 4051 Basel

Nicht müde werden  
sondern dem Wunder  
leise  
wie einem Vogel  
die Hand inhalten  
Hilde Domin



Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;  
aber die Liebe ist die Grösste unter ihnen. 1. Korinther 13

Frohsinn und Liebe hast du in unseren Herzen wie  
Blumen gepflanzt. Nun scheinst du als ewige Sonne  
weiter. Wir sind für unsere liebe Mami und Omi  
unendlich dankbar.

## Theresia Robert

\* 30.5.1931 † 20.3.2024

Die Abdankungsfeier findet am 3. April 2024 um  
14 Uhr in der Kath. Kirche St. Franziskus in Riehen  
statt. Im Anschluss ist die Urnenbeisetzung in  
Inzlingen am neuen Friedhof.

Traueradresse:  
Nicole Eckhardt, Kornfeldstrasse 87, CH-4125 Riehen

In stiller Trauer  
Nicole und Yvonne  
Armin, Louis, Jacques  
Dominik, Liv, Ylva

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### DONNERSTAG, 28. MÄRZ

**Kino im Jugli Landi**  
Jugendzentrum Landauer, Blutrainingweg 12, Riehen. 15 Uhr.

### Eierlauf im Landi

Spiel, Spass und Ostereier für die ganze Familie. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainingweg 12, Riehen. 15.30 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

### Freitag, 29. März

#### Worship-Night

Livemusik mit Möglichkeit zum Mitsingen. Mit Barbetrieb. Regiogemeinde, Lörracherstrasse 50, Riehen. 20 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr). *Eintritt frei.*

### Donnerstag, 4. April

#### Führung im Naturgarten Brühl

Rundgang zum Thema «Strukturen für Vögel und Insektenfresser» mit Lucretia Wyss. Brühlweg Riehen. 18–20 Uhr. *Eintritt frei.*

### Musical: Zachäus

Der Adonia Teens-Chor greift in seinem neuesten Musikkonzert die Geschichte von Zachäus aus der Bibel auf. Konferenzzentrum St. Chrischona, Chrischonastrasse 200, Bettingen. 20 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

## AUSSTELLUNGEN

### MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Sonderausstellung: «Immer ich?! Eine etwas andere Reise zu Dir». Bis 2. Juni. *Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Di geschlossen). 061 646 81 00, www.muks.ch*

### FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Jeff Wall. Bis 21. April. Sammlungspräsentation: «Honey, I Rearranged the Collection». Bis 21. April. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info*

**Freitag, 29. März, 18–21 Uhr: Friday Beyeler.** Das Museum (bis 21 Uhr) und das Beyeler Restaurant im Park (bis 22 Uhr) bleiben am Karfreitagabend länger geöffnet. Ab einem Mindestverehr von 25 Franken pro Person ist der Museumseintritt zwischen 18 und 21 Uhr gratis.

**Mittwoch, 3. April, 12.30–13 Uhr: Werkgespräch.** Kurze, aber intensive Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk mit Informationen über die Besonderheiten des Werks, den Künstler bzw. die Künstlerin und die entsprechende Epoche. Thema: Jeff Wall, «In the Legion», 2022. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Eintritt + Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museums-eintritt.*

*Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.-, reduzierter Eintritt (IV, Gruppen) Fr. 20.-, Gratis-eintritt für Museums-PASS-Museums und Art-Club-Mitglieder. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: [tours@fondationbeyeler.ch](mailto:tours@fondationbeyeler.ch). Weitere Rundgänge, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)*

## STIMMEN Konzerte im MUKS und Wenkenpark

### Von Marius Bear bis Pippo Pollina

Das beliebte Open-Air-Festival «Stimmen» wird auch diesen Sommer wieder in Riehen gastieren. Den Auftakt machen im Rahmen von «Stimmen on Tour» am Mittwoch, 10. Juli, um 20 Uhr Magali Sare und Manel Fortià aus Spanien sowie die in London aufgewachsene Nachwuchskünstlerin Sobi im Museum Kultur & Spiel (MUKS).

#### Gesang für Klein und Gross

Mit besonderem Ambiente und intimer Konzertatmosphäre besticht der Wenkenpark bei den Auftritten des bulgarischen Musikers und Performers Ivo Dimchev und des britisch-deutschen Duos Kaleida zwei Tage später, nämlich am Freitag, 12. Juli, ab 19 Uhr. Der grossartige italienische Liedermacher Pippo Pollina und seine fünfköpfige Band Palermo Acoustic Quintet sind am darauffolgenden Abend ebenfalls ab 19 Uhr im Wenkenpark zu Gast; jenen Abend eröffnen wird der Schweizer Sänger Marius Bear. Ein Konzert extra für Kinder gibt

### KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

**Double #1: Judith Kakon – Iris / Lou Masduraud – Managemnt opera.** Ausstellung bis 14. April. Kuratiert von Simone Neuschwander.

**Mittwoch, 3. April, 18 Uhr: Rundgang «Iris».** Mit Marlene Bürgi und Simone Neuschwander.

*Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa/So, 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)*

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

**Andreas Durrer – Malerei und «work in progress».** Ausstellung bis 5. Mai. Der Künstler malt jeweils Dienstag bis Sonntag, 12 bis 18 Uhr, und auf Anfrage in der Galerie.

*Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)*

### GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

**Andreas Rickenbacher: Malerei.** Ausstellung bis 14. April.

*Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa, 11–17 Uhr, So, 13–17 Uhr. Tel. 061 641 09 09. [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)*

### OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

### GALERIE HENZE & KETTERER WETTSTEINSTRASSE 4

**Expressiv! Landschaft in der Moderne.** Bis 30. März.

*Öffnungszeiten: Di–Fr, 10–12 und 14–18 Uhr, Sa, 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. [www.henze-ketterer.ch](http://www.henze-ketterer.ch)*

### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

**Claire Ochsner: «Leuchtende Farben».** Ausstellung bis 19. Mai. Führungen auf Anfrage.

*Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)*

### GALERIE MARC TRIEBOLD BASELSTRASSE 88, IM GARTENPAVILLON

**Eröffnungsausstellung: My Heroes I.** Ausstellung bis 31. Mai.

*Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. [www.galerie-marc-tribold.ch](http://www.galerie-marc-tribold.ch)*

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

**Nowa Ikona – neue Ikonen.** Moderne Ikonen aus der Ukraine und aus Polen. Ausstellung bis 31. Mai.

*Öffnungszeiten: Mo–Sa 8–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)*

**Passions- und Auferstehungsweg auf dem Areal.** Mit Bildern und meditativen Texten. Bis Sonntag, 7. April. Bitte Stille wahren.

*Man kann jederzeit kommen und gehen. Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)*

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

**Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung».** Kuratiert von Gabriele Bergner.

*Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernennungen und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.*

### FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori».** Ausstellung zur Bestattungskultur.

*Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.*

## ST. CHRISCHONA Auferstehungsfeier am frühen Ostersonntagmorgen

### Von der Dunkelheit ins Morgenlicht

rz. Karfreitag und Ostern sind die Grunddaten des christlichen Glaubens. Sie umschreiben die Spannung menschlichen Lebens zwischen Schuldverhaftung und Auferstehungshoffnung, ist in einer Medienmitteilung des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona (DMH) nachzulesen. Diese macht auf die Auferstehungsfeier von Ostersonntag, 31. März, um 7 Uhr in der Chrischonakirche aufmerksam. Die Worte Jesu «Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun» und die Zusage an seine Jünger «Ich lebe und ihr sollt auch leben» fassen dieses Geschehen brennpunktartig zusammen.

Gemeinsam die Auferstehung Jesu Christi zu feiern, sich der eigenen Le-



Kenneth und Marlene Kuchenbäcker wirken im Gottesdienst mit. Foto: DMH

benshoffnung zu vergewissern, dazu lädt die Auferstehungsfeier in der Kirche von St. Chrischona ein. Noch in der Dunkelheit wird der alte Choral, «Christ ist erstanden», zu hören sein und die Besucherinnen und Besucher in besondere Weise in diesen Ostersonntag hineinnehmen.

Verantwortet wird die Auferstehungsfeier vom Pfarrehepaar Armin und Sabine Graf wie auch von Kenneth und Marlene Kuchenbäcker, die den Gottesdienst musikalisch prägen werden. Im Anschluss an den frühmorgendlichen Gottesdienst lädt die BettingerKirchgemeinde die Anwesenden zum Osterfrühstück in den Gemeindesaal im Untergeschoss der Kirche Bettingen ein.

## BUMPERNIGGEL SESSION Trickfilme und Livemusik

### Susi, Strolch und Sina Anastasia

rz. Eventsängerin Sina Anastasia war seit 2019 schon mehrmals in der Bumperniggel Session zu Gast. Ihr Auftritt am Mittwochnachmittag des 10. Aprils – Wochentag und Tageszeit lassen es bereits erahnen – wird jedoch nicht wie die anderen sein. «Sie wollte jetzt mal etwas Neues ausprobieren», sagt Veranstalterin Sonja Tschopp. Auf dem Programm steht ein Trickfilmmittwoch. Die Ankündigung tönt vielversprechend.

Zu verschiedenen Trickfilmen wie «Susi und Strolch» oder «König der Löwen» wird die gebürtige Deutsche passende Melodien und Lieder zum Besten geben und bei Klein und Gross für gute Stimmung sorgen. Der zweistündige Anlass beginnt um 13.45 Uhr, die Türöffnung ist um 13.15 Uhr. Das Konzert findet im Lüschersaal im Haus der Vereine statt. Vor dem Anlass und während der Pausen werden Essen und Getränke serviert; die Bezahlung ist nur mit Bargeld möglich. Gäste mit Rollstuhl oder Rollator werden gebeten, sich vorgängig unter 078 653 00 04 zu melden. Eine Platzreservierung kann telefonisch unter



Wer Trickfilme und Livemusik mag, darf sich den Anlass mit Sina Anastasia am 10. April nicht entgehen lassen. Foto: zVg

derselben Nummer, per E-Mail an [bumperniggel@bluewin.ch](mailto:bumperniggel@bluewin.ch) oder online unter [www.eventfrog.ch/trickfilm](http://www.eventfrog.ch/trickfilm) vorgenommen werden; Tickets sind auch an der Tageskasse erhältlich.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene und Jugendliche ab dreizehn Jahren 10 Franken und für Kinder 5 Franken. Kaffee, Tee und Mineralwasser sowie Kuchen und Früchte sind inbegriffen.

## EHRUNG Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2023

### Die Teamerfolge der Schachgesellschaft

rs. Die Schachgesellschaft Riehen (SG Riehen) erhält den Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2023. Das teilt die Gemeinde mit, die den Sportpreis seit 1996 jährlich verleiht. Er ist mit 10'000 Franken dotiert. Die Auswahl trifft eine siebenköpfige Jury.

#### Gutes Senioren-Team

Ausschlaggebend für den aktuellen Jury-Entscheid war der erstmalige Gewinn der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft (SMM) sowie das gute Abschneiden der Schachgesellschaft Riehen am Europäischen Klubcup und an der Senioren-Team-Weltmeisterschaft.

Die Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft ist der prestigeträchtigste Wettbewerb im Schweizer Schach und wird seit 1951 jährlich ausgetragen, unterbrochen einzig im Coronajahr 2020. In dieser nationalen Klubmeisterschaft spielen in der Nationalliga A zahlreiche internationale Topspieler mit. Die Teams treten jeweils an acht Bretten gegeneinander an, es gibt Ligen von der Nationalliga A und B bis zur 4. Liga. Die ersten sieben Nationalliga-A-Runden werden einzeln als Heim- beziehungsweise Auswärtspartie ausgetragen, die letzten zwei Runden an einem Wochenende mit allen Partien am selben Ort als zentrale Doppelschlussrunde.

Die SG Riehen gewann in ihrer ersten Meistersaison gegen sämtliche neun Gegner. Das gelang zuletzt Rekordmeister SG Zürich 2009. Im Meisterteam der SG Riehen spielten Markus Ragger, Andreas Heimann, Adrien Demuth, Ioannis Georgiadis, Nicolas Brunner, Olivier Renet, Dennis Breder, Ognjen Cvitan, Gregor Haag, Dorian Jäggi und Matthias Rüfenacht, Peter Erismann war Mannschaftsleiter. Am Europäischen Klubcup, des-



Das Meisterteam der SG Riehen in Nottwil.

Foto: Archiv RZ Markus Angst

sen Schweizer Startplätze über die SMM vergeben werden, belegte die SG Riehen mit fünf Siegen und zwei Niederlagen den 14. Platz unter 84 Teams; die SG Zürich kam als zweite Schweizer Vertreterin auf Platz 19. Der Wettbewerb wurde vom 1. bis 7. Oktober 2023 in Durres (Albanien) ausgetragen. Sieger wurde der norwegische Offspring Sjakklubb von Ex-Weltmeister Magnus Carlsen, der selber mitspielte.

An der Senioren-Teamweltmeisterschaft vom 19. bis 28. September 2023 in Struga (Nordmazedonien) nahm die SG Riehen in der Kategorie S65 mit einem reinen Klubteam teil und belegte mit vier Siegen, zwei Remis und drei Niederlagen unter 26 Teams den ausgezeichneten 10. Platz, vor dem Schweizer Senioren-Nationalteam, das Platz 16 belegte. Die direkte Begegnung gegen die Schweiz gewannen die Riehener.

#### Vor 96 Jahren gegründet

Die Schachgesellschaft Riehen wurde am 23. Februar 1928 von Willy Fackler und zehn weiteren Schachfreunden in der damaligen Kaffeehalle Rössli gegründet. Wichtig für die Entwicklung des Klubs war die Gründung der Jugendschachgruppe Ende der 1960er-Jahre. Im Jahr 1979 stieg die SG Riehen in der SMM erstmals in die Nationalliga A auf und ist seit 2003 ununterbrochen A-klassig. Eine erste Medaille gewann der Klub mit Bronze in der SMM-Meisterschaft 2009. Nach sechs Bronze- und fünf Silbermedaillen gelang 2023 der erste Titelgewinn.

Der Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2023 wird im Rahmen einer öffentlichen Feier übergeben. Das Datum der Übergabe steht noch nicht fest und wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

**Bäume schneiden:**  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**Betreuerin** mit langjährigen Erfahrung in der **Alterspflege** sucht eine Anstellung.  
Ab 4 Stunden pro Tag.  
Auto vorhanden.  
Tel. 079 600 23 83

[www.garten-riehen.ch](http://www.garten-riehen.ch)

RIEHENER ZEITUNG



**Gartenarbeit**  
Tel. 076 714 5353

**no:** neues orchester basel

Publireportage

Neues Orchester Basel

**Berlioz «Symphonie fantastique»**

und Mendelssohns «Sommernachtstraum»

Animiert vom jugendlichen Elan unserer Gäste des Nationalen Jugendsinfonieorchesters Catalunya und der Mädchenkantorei Basel spielt das NOB Mendelssohns Schauspielmusik «Ein Sommernachtstraum» auswendig und leicht inszeniert. Die hochqualifizierten jungen Musikerinnen und Musiker spielen auch in Berlioz' bahnbrechender «Symphonie fantastique» mit. So wird das Träumen erst recht zum Erlebnis. – Das einmalige und einzigartige Konzert «Fantastische Träume» ist zu erleben am 14. April 2024 um 17.00 Uhr im Stadtcasino Basel.

Mädchenkantorei Basel  
Nationales Jugendsinfonieorchester Catalunya  
Neues Orchester Basel  
Christian Knüsel, Leitung



**«Fantastische Träume»**

So. 14.4.2024, 17:00 Uhr  
Stadtcasino Basel

Tickets:  
[www.neuesorchesterbasel.ch/konzerte-und-tickets](http://www.neuesorchesterbasel.ch/konzerte-und-tickets)  
Bider & Tanner, 061 206 99 96  
[abo@neuesorchesterbasel.ch](mailto:abo@neuesorchesterbasel.ch),  
061 711 18 47

erste Zusammenarbeit mit Gästen von JONC in der Saison 22/23 Foto: Ingo Hoehn

**Jetzt wählen!**

**Die beiden für Basel-Stadt.**

**Conradin Cramer**  
in das Regierungspräsidium

**Luca Urgese**  
in das Erziehungsdepartement

**Bettenhaus Bella Luna**

Mühlemattstr. 27  
4104 Oberwil  
061 692 10 10



**Gut schlafen ist kein Zufall**

Inserieren bringt **Erfolg!**



**JETZT INSERIEREN**

**RIEHENER ZEITUNG**

reinhardt

**Ein mörderisch wertloses Bild**

Beat Welte  
**Das verschwundene Bild**  
Li Röstis erster Fall  
ISBN 978-3-7245-2706-0  
CHF 29.80

In Li Röstis 1. Fall entwickelt sich ein vermeintlich banaler Kunstdiebstahl aus einer Villa an der Zürcher Goldküste zu einem Netz aus Geheimnissen und Gefahr.



Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us



VERNISSAGE Peter Graf stellte sein Buch «Nachkriegskind» vor

## Erinnerungen an die Fünfzigerjahre

Der Baselbieter Autor Peter Graf hat sein neues Buch vorgestellt. In «Nachkriegskind» erzählt er Geschichten aus seiner Kindheit, die erstaunlich zeitlos sind.

STEFAN FEHLMANN

Peter Graf ist ein echter Tausendsassa. Er ist nicht nur Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, sondern auch Buchhändler und Antiquar. Und da Graf persönlich eine Sammlung von über hunderttausend Büchern besitzt, liegt es auf der Hand, dass er auch selbst gerne schreibt: Erzählungen, Kurzgeschichten, Kabaretttexte und vieles mehr. Nach seinem ersten Erzählband «Zufällige Annäherung an die Frage nach dem Glück» im Jahr 2017 ist nun im Friedrich Reinhardt Verlag sein zweites Werk «Nachkriegskind» erschienen.

### Erinnerungen und Empfindungen

Die Vernissage dazu fand letzten Freitag im DISTL, dem «Dichter:innen- und Stadtmuseum», in Liestal statt. Und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher zeigten: Peter Graf hat mit seinen Geschichten aus der Nachkriegszeit einen Nerv getroffen. Denn in seinem Buch erzählt der 1947 geborene Graf in vielen verschiedenen Episoden aus seinem Leben beziehungsweise vom Kindsein und Aufwachsen in der Nachkriegszeit. Dabei ist «Nachkriegskind» weit mehr als nur eine Erinnerung und eine Sammlung von Geschichten. Immer spielt das persönliche Empfinden eine Rolle. So fragt sich der Autor gleich zu Beginn des Buches: «Hat es sich so zugezogen, wie ich es erinnere?» Natürlich ist der Blick Jahrzehnte später auf eine Geschichte ein anderer als damals.

In den ersten Kapiteln des Buches setzt sich Graf ganz philosophisch



Peter Graf las letzten Freitag im gut besuchten «Dichter:innen- und Stadtmuseum» in Liestal aus seinem neuen Buch.

Foto: Stefan Fehlmann

mit seiner Lebensgeschichte auseinander und schildert sogar seine Empfindungen bei der Geburt, bei der er sich am liebsten in die Geborgenheit des Mutterleibes zurückgewünscht hätte. Da dies aber nicht möglich ist, nimmt er das Leben an und skizziert in vielen kurzen Geschichten das Aufwachsen in einer aussergewöhnlichen Zeit.

Denn der Krieg ist kaum vorbei und steckt den Menschen noch in den Knochen. Auch wenn die Schweiz nicht direkt von kriegerischen Handlungen betroffen war, hat diese Jahrhundertkatastrophe die Menschen auch hierzulande geprägt. Niemand wollte daher zurück in finstere Zeiten. Es musste wieder vorwärtgehen und die Fünfzigerjahre, die Jahre von Grafs Kindheit, waren von einem grossen Fortschrittsglauben geprägt. Auch wenn die Fünfzigerjahre im Rückblick spiessig und bieder erscheinen mögen, Graf sieht das heute anders, wenn

er festhält: «Mief war ein Fortschritt.» So sind es auch die kleinen Dinge des Alltags, die diese Sehnsucht nach Leben gut illustrieren. Zum Beispiel in der Geschichte «Brachland», die der Autor bei der Vernissage vortrug und die davon erzählt, wie er sich als kleiner Junge mit seinen Freunden auf den Autofriedhof schlich, um dann gemeinsam in den Schrottautos Kopfreisen zu unternehmen: «Wir setzten uns in einen Opel Kapitän, dessen Schnauze gestaucht und dessen Sitze aufgeschlitzt waren. Martin setzte sich ans Steuer. Er war unser Leitwolf. Er bestimmte, dass diesmal Urs auf dem Beifahrersitz Platz nehmen sollte. Den Kurs bestimmte stets ich, denn ich war der Einzige, der sich in Geografie auskannte. In der Schule studierte ich den Atlas, um meiner Aufgabe als Reiseführer gerecht zu werden.» Und so bereiste der Bub mit seinen Freunden die spannendsten Orte – zu einer Zeit, als die allermeis-

ten Kinder das Ausland nur vom Hörensagen kannten. Oder wie der kleine Peter Graf eben aus dem Atlas.

### Verheissungsvolle Zeit

Aber nicht nur der «automobile» Aufbruch zu neuen Ufern steht im Mittelpunkt des Buches, sondern auch die kleinen, alltäglichen Dinge, die der Fortschritt und auch der Glaube daran mit sich brachten. So zeugen der erste Kühlschrank und die erste Nähmaschine vom Weg in eine neue, verheissungsvolle Zeit, auch wenn Graf in einer anderen Geschichte erzählt, wie viele Mäuler damals mit drei Cervelats zu stopfen waren, nämlich sechs. Immerhin gab es Hörnli dazu – und wenn es niemand bemerkte, noch einen zusätzlichen Happen von Grossmutter's Teller.

Viele der Besucherinnen und Besucher der Vernissage werden die Geschichten von Peter Graf nur allzu gut kennen. Aber auch jüngere Leser dürfen sich in dem Buch wiedererkennen, denn abgesehen vom zeitlichen Kontext versteht es Graf perfekt, kindliches Empfinden und Erleben in einfühlsame Worte zu fassen. Dabei spielt es kaum eine Rolle, ob der Leser Jahrgang 1947 oder 1977 hat.

Kurzum: Peter Graf ist es gelungen, das Erleben einer Kindheit in einer besonderen Zeit zu dokumentieren, und doch bleibt sein Buch auf wohlthuende Weise zeitlos.

### Peter Graf «Nachkriegskind»



Geschichten aus der Nachkriegszeit.

208 Seiten, Hardcover, Fr. 24.80

ISBN 978-3-7245-2710-7

www.reinhardt.ch

LESETIPP Empfehlung der Rössli Buchhandlung

## Jüdin, Mutter und Künstlerin

Ein Kind muss direkt nach der Geburt weggegeben werden – so startet der Prolog des Buches «Annas Lied» von Benjamin Koppel. Es ist die Geschichte der Jüdin Hannah, die als jüngstes Kind in einer Schneiderfamilie mit vier Brüdern in Kopenhagen aufwächst. Die Eltern wollten aus einem Städtchen in der Nähe von Lodz nach Amerika aufbrechen, kamen aber nur bis Kopenhagen. Die Familie, geführt von Bruche, einer dominanten Mutter, lebt nach strengen jüdischen Regeln. Aber alle vier Söhne verlieben sich in nichtjüdische Frauen. Von der einzigen Tochter erwartet die Mutter umso mehr, dass diese einen Juden, nämlich den Franzosen François aus Paris heiratet – eine grosse Belastung für die jüngste der Familie. Unglücklicherweise verliebt sich Hannah in den Widerstandskämpfer Aksel, der jedoch bald darauf in den spanischen Bürgerkrieg zieht.

Mittlerweile erreicht der Zweite Weltkrieg auch Dänemark, die Familie flüchtet nach Schweden. Nach Kriegsende muss Hannah nach Paris und verheiratet mit François, einem glücklosen Geschäftsmann, eine schwierige Ehe- und Familienzeit. Sie überlebt ihn, bleibt im Vorort von Paris wohnen, entfremdet sich von der eigenen Familie und wird beinahe hundert Jahre alt.

Das Faszinierende an diesem Buch ist seine Vielschichtigkeit. Einerseits erfährt man viel über das jüdisch orthodoxe Leben mit allen Bräuchen. Auch dass die Juden in Dänemark während des Zweiten Weltkrieges lange vom Staat geschützt wurden und sich daher in falscher Sicherheit wähnten, kommt zur Sprache.

Da Hannah in einer musikalischen Familie aufwächst, liebt sie das Klavierspiel und wird Pianistin. Ihr Ehemann in Paris erträgt aber kein Klavierspiel, sodass sie heimlich spielen muss. Umso mehr sind die Kompositionen von Nielsen und Brahms für sie eine Flucht in ihre eigene Gefühls-



Christine Avoledo legt uns «Annas Lied» ans Herz.

Foto: zVg

welt und ein kostbarer Trost. Die Links zu den jeweiligen Musiktiteln, die zu den Beschreibungen ihrer Gefühle im Buch angegeben werden, ermöglichen es uns Leserinnen und Lesern, die erwähnten Stücke auf Youtube anzuhören und so die beschriebene Stimmung nachzuvollziehen: eine akustische Erweiterung des Lesens, die mir sehr gut gefallen hat.

Faszinierend, ja beinahe unwirklich ist, dass diese Frau ihren Glauben an das Glück und an die Liebe trotz aller Unbill und bis ins hohe Alter nicht verliert. Der Autor Benjamin Koppel, ein Grossneffe des Vorbildes zur Hauptfigur Anna Koppel und Jazzsaxophonist, schuf mit «Annas Lied» ein absolut lesenswertes und spannendes Epos, ein berührendes Gesellschaftsbild aus dem letzten Jahrhundert. Sein Erstlingswerk stand wochenlang auf der dänischen Bestsellerliste.

Christine Avoledo

**Benjamin Koppel: Annas Lied**  
526 Seiten, Fischer Verlag,  
ISBN 978-3-10-397623-6

SCHUBERTIAD E RIEHEN Anja Lechner und Pablo Márquez brillierten mit «Die Nacht»

## Nächtliche Klänge in grosser Harmonie

Das fünfte Konzert des Rieherer Konzertzyklus Schubertiade erklingt unter dem Titel «Die Nacht». Zu hören sind Anja Lechner, Violoncello, und Pablo Márquez, Gitarre, ein gut eingespieltes Duo mit langjähriger und internationaler Konzerterfahrung.

### Ein entspannter Start

Zu Beginn spielen die Musikerin und der Musiker von Friedrich Burgmüller (1806–1874) das Nocturne Nr.1 in a-Moll. Fein und zart führt Anja Lechner die Melodien und lässt ihr Cello in den Tiefen warm und koloriert erklingen. Pablo Márquez gibt mit seiner Begleitstimme den klanglichen Boden. Entspannt, gelassen, fast ein bisschen distanziert finden sich die beiden Künstler klanglich im Duo.

Dunkel, melancholisch erklingt daraufhin «Nacht und Träume» D 827 von Franz Schubert (1797–1828). Fahl, kühl und etwas dunkel lässt Lechner ganz ohne Vibrato das Lied erklingen. Anschliessend an die Nacht erklingt «Meeres Stille», «Taubenpost», «Fischerweise» und zum Schluss der Leiermann aus Schuberts Winterreise. Beim Leiermann beginnt Anja Lechner mit Sul-Ponticello-Klängen. Das heisst, die Saite wird auf dem Cello ganz nah beim Steg gespielt und man erzeugt so einen metallischen, sphärischen Klang. In schönem Einklang spielen Lechner und Márquez alle Lieder von Schubert ohne Pause. Als Duo erschaffen die beiden Musiker eine ruhige, stille Atmosphäre in der gut besetzten Kirche.

Anschliessend spielen die Cellistin und der Gitarrist gemeinsam die sogenannte Arpeggione-Sonate in a-Moll D821 von Schubert. Diese Sonate von Schubert hört man nicht oft im Konzert; dieses Werk erfordert höchste technische Anforderungen. Die Sonate wurde für Arpeggione geschrieben, ein Instrument, welches heute leider ausgestorben ist. Dieses ist etwas kleiner als das Cello, hatte sechs Saiten und wurde ebenfalls mit einem



Anja Lechner und Pablo Márquez beweisen in der Rieherer Dorfkirche ihre Virtuosität und ihr exzellentes Zusammenspiel.

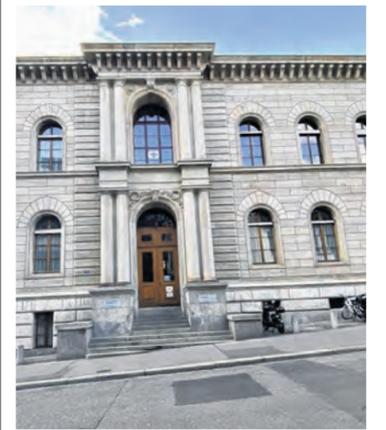
Foto: Philippe Jaquet

Bogen gestrichen zum Klingen gebracht. Anja Lechners Interpretation spricht die Feinheit und Tiefe des Werkes an, die musikalische Phrasierung sowie die Struktur der Artikulation. Pablo Márquez heftet sich mit seiner Begleitung an die Melodie und lässt seine solistischen Einwüfe gezielt im Dialog erklingen.

Klangvoll, ruhig starten sie in den zweiten Satz Adagio, welcher nun in seiner vollen Schönheit erklingt. Márquez spielt differenziert und seine Flexibilität zwischen Tirando- und Apoyando-Anschlag ist sehr schön zu hören. Der dritte und letzte Satz, Allegretto, ist tänzerisch und gesanglich zugleich. Die Tempowahl ist hier eher auf der langsamen Seite.

Pablo Márquez kommt ursprünglich aus Argentinien und studierte in Buenos Aires. Schon in seiner Jugend gewann er internationale Wettbewerbe und mittlerweile hat er international Karriere gemacht. Doch er

Vor Gericht



Das Appellationsgericht Basel-Stadt oder «Bäumli».

Foto: Bilddatenbank BS

Uff em Beumli, also uff em Zivilgericht z Basel inne isch d Verhandlig gäge n e Maa gloffe, wo scho e bedingt Vorstroof ka het. Irgendwie het unsere Dütschlehrer im Vorus vo dämm Fall ghört oder s isch villicht sogar eine vo syne ehemalige Schieler gsi. Churzum, mir hänn mit dr ganze Klass dä Fall dörfe verfolge. Dr Richter het em Aaklagte, wo zwei Joor vorhär us em Chefig cho isch, Zechprellerei, Laadediebstaal, Landstrycherei und none ganze Cheib vo andere chleinere Delikt vorgworfe. Däm Hämpfeli Eländ uff dr Aachlagebank isch nüt anders blibe, als die bewiesene und brodokolierte Stroofdate zueggää. Hindedry isch dr Pflichtvertheidiger an dr Rejie gsy. Dä het über d Juugend vo sym Mandant aagfange verzelle, vo de Eltere, wo sich hän loo scheide, vom Jugendheim, woner allbott abghaue isch, und vor allem dass em als chline Bueb d Näschtwermi gefeelt heig. Uns het dä Maa döört vorne scho e weneli Leid doo, är het nämmlig allbott miesse schnütze und syni Dräne abbutze, ans Stroofmaas chaani my aber nüme erinnere. Es cha scho sy, dass mer noch dämm Buech uff em Gericht alli öppis mit uff unsere Läbenswääg mitgnoo hänn, so viil y weiss isch us keim vo myne Kamerade e Gängschter, e Bandit oder e Verbrächer worde. *Rolf Schmocker*

ist nicht nur ein viel gefragter Virtuose, sondern auch einer der bedeutendsten Gitarrenlehrer der Gegenwart. Seine Ausbildungsklasse an der Musikakademie Basel ist weltweit sehr angesehen.

### Langjährige Zusammenarbeit

Anja Lechner erhielt ihre klassische Ausbildung bei Heinrich Schiff und Janos Starker. Schon früh gewann sie renommierte Preise. Sie ist Gründungsmitglied des Rosamunde Quartetts und ihre solistische und kammermusikalische Tätigkeit ist international. Ihr Duo mit Pablo Márquez besteht schon seit 20 Jahren, Anja Lechner lebt und unterrichtet in München.

Das feine und stilvolle Konzert beenden die beiden Musiker mit mehreren Zugaben, das Publikum wird anschliessend zu einem kleinen Apéro in der Dorfkirche eingeladen.

Sophie Chaillot

SALI, ICH BI NEU!

# SCHÖNI STRIGGEDE

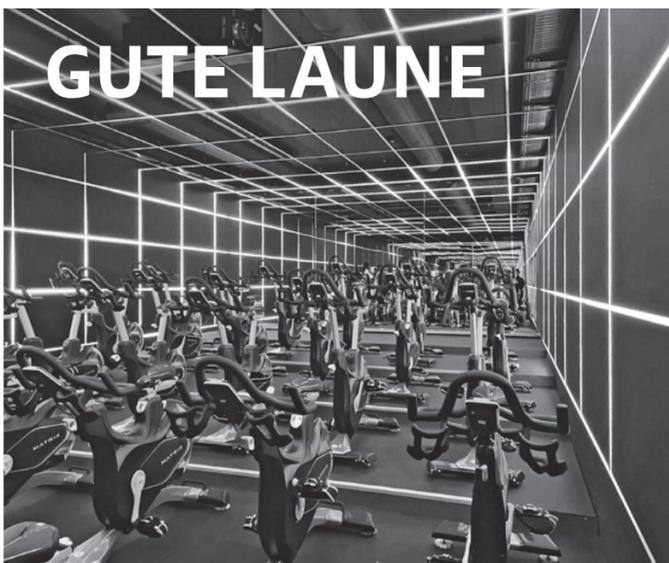


Seit Kurzem gibt es in der Stadt einen überaus hippen Garn- & Strick-Pop-up: Ausgestattet mit hübschen Vintagemöbeln von Wohnzimmer kannst du hier entspannt zu gutem Sound stricken, dir Tipps von Profis holen und apérolen. Die zum Kauf angebotene Wolle kommt von Save the Yarn, einem Webshop, der Garn vor der Vernichtung rettet, recycelt und wiederverkauft. Regelmässig finden auch Veranstaltungen wie zum Beispiel Strickkurse oder Degustationen statt. Ein wunderbarer Ort – auch einfach nur, um schöne Möbel zu gucken und ein Bierchen zu zwitschern.

**GÄRN & STRICK POP-UP STORE** Spitalstrasse 32, voraussichtlich bis Ende Mai 2024 geöffnet: Mo/Do/Fr 11-17.30 Uhr, Sa 10.30-16 Uhr – [instagram.com/save\\_the\\_yarn](https://www.instagram.com/save_the_yarn), [instagram.com/eifach\\_gstrigt](https://www.instagram.com/eifach_gstrigt)

## STARKER BODY,

## GUTE LAUNE



Workout mit Klubfeeling: Am Bahnhof SBB kannst du neu zum Beat deiner Lieblingsmusik und umgeben von einer ultramodernen Lichtshow dein Ausdauertraining absolvieren. Open Ride nennt sich das Gemeinschaftserlebnis, bei dem man sich auf einem Indoorbike sitzend in der Gruppe zur Höchstleistung ansportelt. Deinen «Ride» kannst du gleich frühmorgens, über Mittag oder am Feierabend buchen, am besten bei einem Instructor, dessen Sound du zu schätzen weisst. Strampeln zu old-school Hip-Hop, Techno oder Jazz? Hauptsache sweat, sweat, sweat!

**OPEN RIDE BASEL** Westflügel Bahnhof SBB, Centralbahnstrasse 12 – [openride.ch](https://www.openride.ch)

**BASEL LIVE.** MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF [BASELLIVE.CH](https://www.basel-live.ch)

HIGHLIGHTS IN BASEL

# SPEKTAKULÄRE ARBEITSWELTEN



Kennst du das Innenleben eines Kies- oder Pumpwerks? Hast du die Energiewende schon erlebt? Möchtest du neue Technologien entdecken und in virtuelle Arbeitswelten abtauchen? Das alles und noch viel mehr kannst du an der Industriennacht tun! Versuch dich als Bäckerin, als Baggerführer oder Lkw-Fahrerin. Wirf einen Blick hinter die Arealentwicklungen im Dreispitz, im Stücki Park oder auf dem Franck Areal. Hundertachtzig Abenteuer gibt es zu erleben – das wird eine Entdeckungstour, die dir in Erinnerung bleiben wird!

**INDUSTRIENACHT REGIO BASEL** Freitag, 19. April 2024 von 17 bis 24 Uhr in der ganzen Region – [industriennacht.com](https://www.industriennacht.com)

# REISE DURCHS MUSIKUNIVERSUM



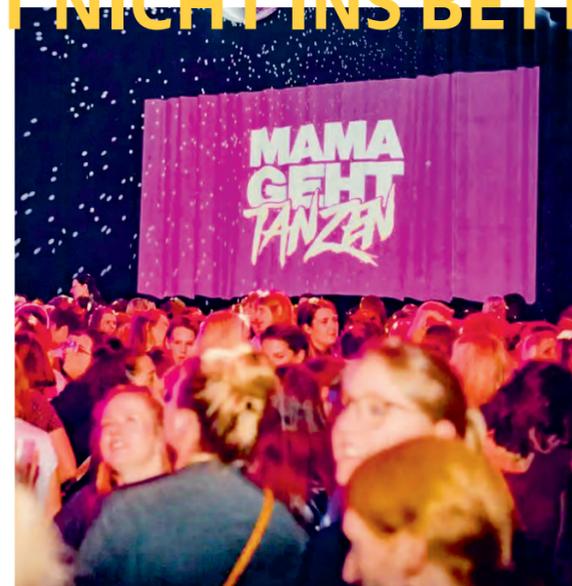
Sie tragen wohlklingende Namen wie Soft Loft, Gustav Gurke oder Fiona Fiasco und sie stehen am musikalisch buntesten, wildesten Wochenende der Stadt auf der Bühne: It's BScene time, baby! Das heisst: Zwei Abende voller Talent, Gänsehautmomente, Neuentdeckungen und friedlichem Partymiteinander. Zwei Abende voller Musik, gesprengter Genregrenzen und leidenschaftlicher Performances. Entdecke die Stars von morgen in intimer Klubatmosphäre und freu dich. Es wird bunt, es wird fulminant, es wird – wie jedes Jahr – ganz wunderbar!

**BSCENE - DAS BASLER MUSIKFESTIVAL** Freitag, 19. und Samstag, 20. April 2024 auf dem Kasernenareal – [bscene.ch](https://www.bscene.ch)

# MAMA GEHT NICHT INS BETT!

Wer (kleine) Kinder hat, mag sich um Mitternacht kaum noch aufraffen, um bis die Vögel zwitschern in einem Klub zu tanzen. Das liegt nicht daran, dass mit den Kindern das Partygen verloren geht. Das liegt an den anstrengenden Tagen. Darum gibt es nun auch in Basel die Partyreihe «Mama geht tanzen». Zwischen 20 und 23 Uhr kannst du zu Klassikern der Hitgeschichte tanzen, als gäbe es kein Morgen, keine klebrigen Kinderhände und keine Pflaster zu kleben. Hundertachtzig Minuten Freiheit! Um Mitternacht bist du im Bett und am nächsten Morgen wieder fit für Lotti Karotti, Knete und Kuschelzeit.

**MAMA GEHT TANZEN** Freitag, 26. April 2024 von 20 bis 23 Uhr in der Halle 7 im Gundeldingerfeld



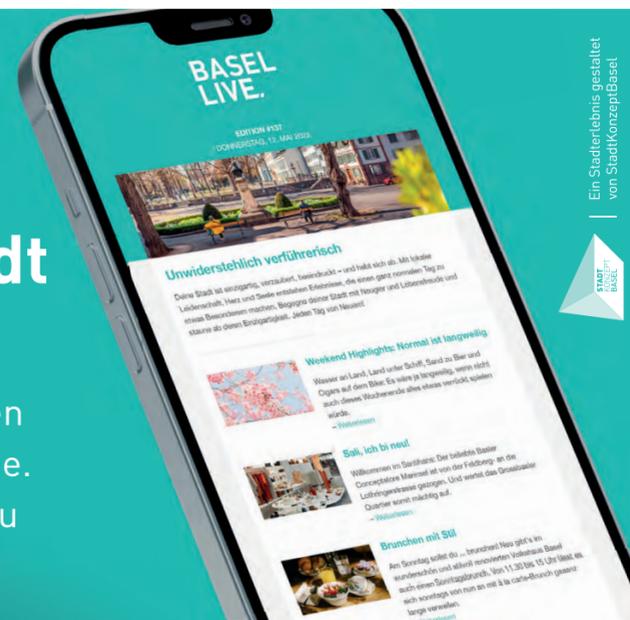
NEWSLETTER  
JETZT ABONNIEREN  
[BASELLIVE.CH](https://www.basel-live.ch)



**BASEL  
LIVE.**

## Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet  
von StadtKonzeptBasel





## GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch

### ZIVILSTAND

#### Verstorbene Riehen

**Bolliger-Schweizer, Peter**  
von Basel/BS, geb. 1937,  
Talmattstr. 40, Riehen

**Bürglin-Blank, Hildeburg Magdalene Waltraut**  
von Riehen/BS, geb. 1932,  
Rössligasse 70, Riehen

**Harnickell-Wiesinger, Ulrike Rotraut**  
von Basel/BS, geb. 1943,  
Mühlestiegstrasse 32, Riehen

**Schaad-Fiechter, Herta Rosmarie**  
von Riehen/BS, geb. 1937,  
Aussere Baselstr. 222, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/  
bestattungsanzeigen

### KANTONSBLATT

#### Baupublikationen Riehen

##### Neu-, Um- und Anbauten:

**Im Niederholzboden 7, Riehen**  
Sanierung und Umbau Einfamilienhaus mit Anbau Wohnraumerweiterung im Erdgeschoss  
Sektion RD, Parzelle 1600

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 26.4.2024 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

### Amtliche Mitteilungen

#### Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur/Submission

##### Ausschreibung

##### 1. Auftraggeber

1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers  
Bedarfsstelle/Vergabestelle: Einwohnergemeinde Riehen, IWB Industrielle Werke Basel, Beyeler-Stiftung  
Beschaffungsstelle/Organisator: Gemeindeverwaltung Riehen; Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen, Schweiz, Telefon: 061 646 81 11, E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch

1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken: Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, Schweiz, Telefon: 061 646 81 11, E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch

1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen  
05.04.2024  
Bemerkungen: Schriftliche Fragen sind bis am Freitag, 5. April 2024, per E-Mail an Herrn Christof Sturm, Gruner AG (christof.sturm@gruner.ch) zu richten. Eine Zusammenstellung der rechtzeitig eingegangenen Fragen mit den entsprechenden Antworten wird bis am Mittwoch, 10. April 2024, auf www.simap.ch bereitgestellt. Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Später eingehende Anfragen können nicht mehr beantwortet werden.

1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes  
Datum: 19.04.2024, Uhrzeit: 10.00, Spezifische Fristen und Formvorschriften: Die Angebote sind vollständig ausgefüllt im verschlossenen Umschlag versehen mit der Aufschrift «Angebot MP 3224 und 3367 / Bachtelenweg» einzureichen und müssen spätestens zur angegebenen Einreichungsfrist bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, Riehen vorliegen. Angebote können per Post an die Gemeinde Riehen geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder werktags persönlich am Informationsschalter der Gemeindeverwaltung im Erdgeschoss abgegeben oder im Briefkasten eingeworfen werden. (Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung: Montag, Dienstag und Donnerstag 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr; Mittwoch von 8.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr sowie Freitag 8.00–15.00 Uhr)

Anbietende sind berechtigt, bei der Öffnung der Angebote direkt nach Ablauf der Eingabefrist anwesend zu sein.

1.5 Datum der Offertöffnung: 19.04.2024, Uhrzeit: 10.00, Ort: Gemeindeverwaltung Riehen  
1.6 Art des Auftraggebers  
Gemeinde/Stadt  
1.7 Verfahrenstyp  
Offenes Verfahren  
1.8 Auftragsart  
Bauauftrag  
1.9 Staatsvertragsbereich  
Nein

##### 2. Beschaffungsobjekt

2.1 Art des Bauauftrages  
Ausführung  
2.2 Projekttitel der Beschaffung  
MP 3224 und 3367/Bachtelenweg, Strassen- und Werkleitungsbau  
2.4 Aufteilung in Lose?  
Nein  
2.5 Gemeinschaftsvokabular  
CPV: 45233120 – Strassenbauarbeiten  
2.6 Gegenstand und Umfang des Auftrags  
Strassen-/Werkleitungsbau  
Belagsaufbruch 1975 m<sup>2</sup>  
Transport/Entsorgung:  
Belagsabbruch 320 m<sup>3</sup>  
Mischabbruch 110 m<sup>3</sup>  
Betonabbruch 220 m<sup>3</sup>  
Aushub 4640 m<sup>3</sup>

Grabenaushub 2700 m<sup>3</sup>  
Spriessung 3020 m<sup>2</sup>  
Kabelschutzrohre 1970 m  
Schächte 10 Stk.  
Kies/Sand 3080 m<sup>3</sup>  
Beton 110 m<sup>3</sup>  
Planie 1990 m<sup>2</sup>  
Belag 400 t  
Gussasphalt 320 t  
2.7 Ort der Ausführung  
Bachtelenweg in Riehen  
2.8 Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems  
18 Monate nach Vertragsunterzeichnung  
Dieser Auftrag kann verlängert werden:  
Nein  
2.9 Optionen  
Nein  
2.10 Zuschlagskriterien  
Preis Gewichtung 50 %  
Unternehmererfahrungswert Gewichtung 50 %  
2.11 Werden Varianten zugelassen?  
Nein  
2.12 Werden Teilangebote zugelassen?  
Nein  
2.13 Ausführungstermin  
Beginn: 02.09.2024, Ende 11.08.2025  
Bemerkungen: Zwischentermin:  
06. Juni 2025; Fertigstellung Abschnitt  
Baselstrasse bis Wendeplatz

##### 3. Bedingungen

3.1 Generelle Teilnahmebedingungen  
ATB 1: Bestätigung Einhaltung Art. 12 IVöB und weitere Bestätigungen  
ATB 2: Einhaltung der Lohngleichheit von Frauen und Männer  
ATB 3: Anwendung des Unternehmererfahrungswertsystems  
ATB 4: Sicherheit bei Tiefbauarbeiten im Bereich von IWB Werkleitungen  
ATB 5: Preisliste der vorgesehenen Deponie Typ B  
3.5 Bietergemeinschaft  
Zugelassen  
3.6 Subunternehmer  
Zugelassen

3.7 Eignungskriterien aufgrund der nachstehenden Kriterien:  
gemäss Kapitel 3.8  
3.8 Geforderte Nachweise aufgrund der nachstehenden Nachweise:  
Nachweis eines bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzauftrages des Anbieters, welcher die folgenden Kriterien erfüllen:  
Ausführungszeitraum: In den letzten 5 Jahren ausgeführt  
Leistungsumfang: Auftragswert mind. CHF 300'000.–  
Leistungsart Ausführung von Werkleitungs- und Strassenbau  
3.9 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen  
Kosten: Keine  
3.10 Sprachen  
Sprachen für Angebote: Deutsch  
Sprache des Verfahrens: Deutsch  
3.11 Gültigkeit des Angebotes  
3 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote  
3.12 Bezugsquelle für Ausschreibungsunterlagen unter www.simap.ch  
Sprache der Ausschreibungsunterlagen: Deutsch  
3.13 Durchführung eines Dialogs  
Nein

##### 4. Andere Informationen

4.3 Begehungen  
Es findet keine Begehung statt.  
4.7 Offizielles Publikationsorgan  
Kantonsblatt Basel-Stadt Nr. 24/2024  
www.kantonsblatt.ch  
4.8 Rechtsmittelbelehrung  
Gegen diese Ausschreibung kann innerhalb 20 Tagen seit der Veröffentlichung auf www.simap.ch beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag, dessen Begründung sowie eine genaue Bezeichnung der Beweismittel enthalten. Die angefochtene Verfügung und, soweit möglich, die genannten Beweismittel sind beizulegen.

### BETRIEBE



#### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Ostertage

##### Kundenzentrum und Gemeindeverwaltung

Gründonnerstag, 28. März 2024, von 8 bis 12 Uhr geöffnet.  
Gründonnerstag Nachmittag bis und mit Ostermontag,  
1. April 2024, geschlossen.

##### Recyclingpark im Werkhof

Gründonnerstag, 28. März 2024, von 8 bis 12 Uhr geöffnet.  
Gründonnerstag Nachmittag bis und mit Ostermontag,  
1. April 2024, geschlossen.

##### Kehrrichtabfuhr

Der Kehrriech, welcher üblicherweise am Freitag eingesammelt wird, wird bereits am Gründonnerstag abgeholt. Alle Kehrriechsäcke und -container müssen am Donnerstag um 7 Uhr bereitgestellt werden.

Wir freuen uns, Sie am Dienstag, 2. April, wieder begrüßen zu dürfen.

Gemeinde Riehen

### KULTUR & EVENTS



#### Double #1:

Judith Kakon – Iris  
Lou Masduraud – Managemnt opera

bis 14. April 2024  
Kuratiert von Simone Neuenschwander

##### Veranstaltungen:

Mittwoch, 3. April 2024, 18 Uhr: Rundgang durch die Ausstellung von Judith Kakon mit Marlene Bürgi, Kunsthistorikerin und Kuratorin der Gebert Stiftung für Kultur, Rapperswil, und Simone Neuenschwander

##### Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr  
Karfreitag geschlossen, Ostermontag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**RIEHEN**  
LEBENSKULTUR



Foto: Christian Rauch

### Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

#### Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz

- Pflegeberatung der Gemeinde Tel. 061 646 82 90
- Siedlungs- und Wohnassistenz Tel. 061 646 82 30

#### Finanzen

- Sozialdienste im Rauracher Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen (Amt für Sozialbeiträge) Tel. 061 267 86 66
- Beiträge an die Pflege zu Hause Tel. 061 646 82 90

#### Spitex

- Verein Riehen Bettingen Tel. 061 645 95 00

#### Tagesheim

- Wendelin Tel. 061 643 22 16

#### Entlastungsplatz

- Pflegeheim Wendelin Tel. 061 645 22 22



# HANDWERKER FACHLEUTE • SPEZIALISTEN



Illustration: macrovector, Freepik

## BAUGESCHÄFT

**Straumann Hipp**  
Zukunft bauen – seit 1807.



Ihr Bauunternehmer in der Region für:  
Neubauten, Umbauten, Renovationen, Sanierungen,  
Kundenmaurerarbeiten, Kundengipsarbeiten,  
Schadstoffsanierungen, Schadstoffberichte,  
Dachdeckerarbeiten und Spenglerarbeiten.

061 311 38 60 / info@st-h.ch / straumannhipp.ch

## GIPSER

**REGIO GIPSER**

Kompetenz aus der Region

Lörracherstrasse 50 4125 Riehen  
Tel. 061 691 15 15  
www.regio-gips.ch

## HOLZBAU & ZIMMEREI

**baumann**  
+ PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU

Ob Boden, Dach oder Wand - Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65, 4125 Riehen  
Tel. 061 601 82 82  
www.baumann-zimmerei.ch

## PFLÄSTERUNGEN



## SCHNEIDEREI

**Atelier**  
Ruth Hanselmann

Lörracherstrasse 119  
4125 Riehen  
076 280 45 80  
atelier.hanselmann@gmail.com

**R. Soder Baugeschäft AG**

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1  
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67  
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassaden-sanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen



## MALER

**Ribi Malergeschäft AG**

061 641 66 66  
www.ribiglos.ch



Im Heimatland 50, 4058 Basel  
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33  
www.pensa-ag.ch



## HEIZUNGEN & SANITÄR

**Tomasetti AG**  
Breisacherstrasse 54  
4057 Basel  
Telefon 061 692 31 19

*Tomasetti-Heizungen!  
Tomasetti-Heizungen!  
Tomasetti-Heizungen!*

Heizungen aller Systeme  
Alternativenergien / Solar  
www.tomasettiag.ch



## SANITÄR & SPENGLEREI

**Schranz AG** Riehen  
Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen  
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

## SCHREINEREI

**die schreinerei**  
offene tür

Für das Alltägliche.  
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen  
T 061 641 06 60  
www.schreinerei-riehen.ch

## BEDACHUNGEN

**LANDSRATH**  
Bedachungen seit 1854

Telefon 061 272 50 29  
info@landsrath.ch  
www.landsrath.ch

Emil Landsrath AG, Morgartenring 180, 4054 Basel

**WALO ISLER AG**  
Sanitär · Heizung · Spenglerei

4125 Riehen, Rauracherstr. 33  
4057 Basel, Claramattweg 9

061 691 11 66  
info@walo-isler.ch  
www.walo-isler.ch

**IMBACH**  
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Telefon 061 601 18 08  
www.imbachmaler.ch



**Hettich**  
Daniel Hettich AG  
Schreinerei  
4125 Riehen

061 641 32 04 | WWW.HETTICH.SWISS | INFO@HETTICH.SWISS

## BODENBELÄGE

**MILLERSCHALLER NATURHOLZ**

Telefon 079 313 98 32  
www.millerschaller.ch  
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen

Holzparkette  
Massivholzböden  
Holzböden für Aussenbereich  
ölen von Holzböden

Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden,  
für Innen wie Aussen.



**PLATTENLEGER**

**Lergemüller AG**  
Wand- & Bodenbeläge - Mosaik

Oberdorfstrasse 10, Postfach 108, 4125 Riehen  
+41 (0)61 641 17 54  
lergenmueller@bluewin.ch  
www.lergemuellerag.ch

**GEBR. ZIEGLER AG**  
Spenglerei · Sanitäre Installationen · Reparaturen

4057 Basel  
Wiesenstrasse 18

Telefon 061 631 40 03  
info@gebr-ziegler.ch



## SCHLÜSSELSERVICE

**[alpha] Schlüsselservice Riehen**

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

## TRANSPORTE

**PNT**  
PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG

061 601 10 66

MULDEN



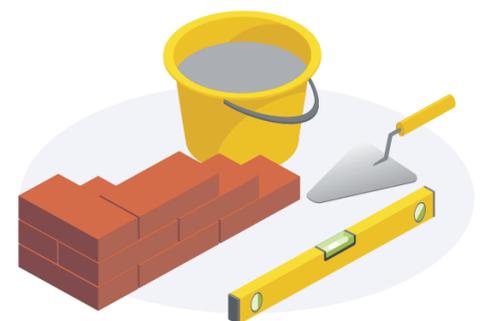
**LIPPUNER AG**  
GEBÄUDETECHNIK

Talweg 25 | CH-4126 Bettingen  
T +41 61 603 22 15  
haustechnik@lippunerag.ch  
www.lippunerag.ch



Illustrationen: macrovector, Freepik

Spezialisten gesucht?  
Berücksichtigen Sie unsere  
Inserenten.  
Danke!



**BETTINGEN** Gewerbeapéro in der Baslerhofscheune mit reger Beteiligung

# Erstaunliche Gewerbevielfalt im Bergdorf

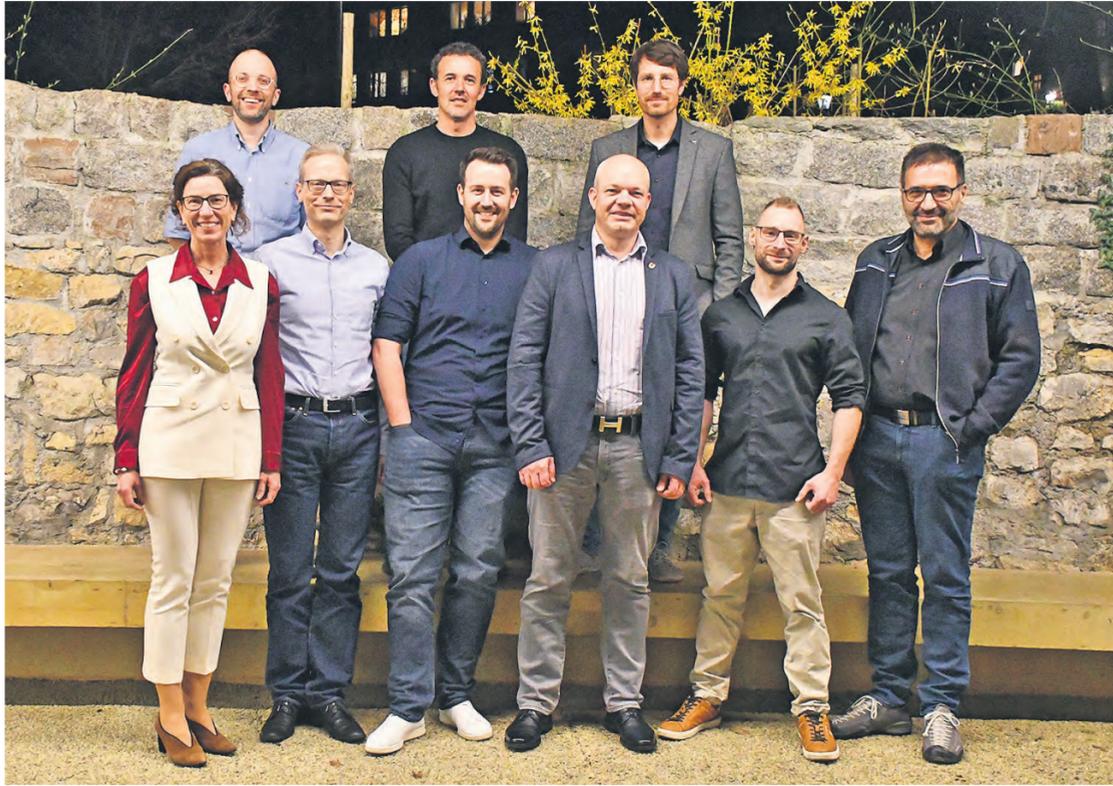
Gleich mehrere Betriebe stellten sich auf Einladung des Gemeinderats am jüngsten Bettinger Gewerbeapéro in der Baslerhofscheune vor.

ROLF SPRIESSLER

Schon seit geraumer Zeit lädt der Bettinger Gemeinderat – abgesehen von einer Coronapause – jährlich zum Gewerbeapéro ein mit dem Ziel, den Kontakt unter den Gewerbetreibenden zu fördern, das Bettinger Gewerbe bekannt zu machen und die Anliegen der Bettinger Gewerbetreibenden kennenzulernen. Bisher stand stets ein einzelner Betrieb im Zentrum. Beim jüngsten Gewerbeapéro vom Mittwoch vergangener Woche in der Baslerhofscheune nun waren alle Gewerbetreibenden eingeladen, sich zu präsentieren, wovon acht Betriebe Gebrauch machten. So war es diesmal eine Art Mini-Gewerbeschau und der gastgebende Gemeinderat Daniel Schmitt dachte laut darüber nach, aus dem Gewerbeapéro vielleicht auch einmal eine öffentliche Veranstaltung für die ganze Bevölkerung zu machen, denn die Vielfalt des Bettinger Gewerbes sei durchaus bemerkenswert.

## Erfolgreiche Familienbetriebe

Dominik Strohbach, Geschäftsführer der semi-electronic AG mit Sitz in Bettingen, machte den Anfang mit einer kurzen Firmengeschichte. Es war im Jahr 1978, als sein Vater Dieter Strohbach in einer Dreizimmerwohnung im Kleinbasel damit begann, mit Ersatz- und Bauteilen für Radio- und Fernsehgeräte zu handeln. Im Jahr 1994 verlegte er sein Geschäft nach Bettingen, wo es familiäre Wurzeln gab. Die Geschäftstätigkeit verschob sich Richtung Import und Handel mit Zubehör in der Unterhaltungselektronik mit Schwerpunkt Smartphone-Zubehör. Jahrelang führte die Firma in Bettingen ein eigenes Zubehörlager, von wo aus sie Verkäufer in der ganzen



Die Referenten des Bettinger Gewerbeapéros, vorne von links Dunja Leifels, Hartmut Kämpfer, Dominik Strohbach, Gemeinderat Daniel Schmitt, Patrick Walter und René Winkler; hinten Jonas Rapp, Patrick Gerber und Luca Hersberger.

Foto: Rolf Spriessler

Schweiz belieferte. Seit 2018 befindet sich das Lager – wesentlich verkehrsgünstiger – im Luzernischen, in den frei gewordenen vormaligen Lagerräumen in Bettingen wurden mehr Büroflächen sowie Sitzungszimmer und ein grosszügiger Showroom geschaffen. Die Firma beschäftigt heute in Bettingen 16 Mitarbeitende. Neben Dominik Strohbach ist auch dessen Schwester Nadine Strohbach als Finanzchefin Mitglied der Geschäftsleitung, während sich Geschäftsgründer Dieter Strohbach inzwischen aus der Geschäftsleitung zurückgezogen hat.

Patrick Gerber sprach über den Bettinger Dorfbauernhof, den er zusammen mit seiner Frau Heidi als Pachtbetrieb führt. Herzstück des Betriebs, der grossen Wert auf nachhaltige Produktion und Kundennähe legt, ist heute die Mutterkuhhaltung. Produziert wird Natura-Beef und Natura-veal-Fleisch. Der Hof bewirtschaftet 58 Hektaren Land in Bettingen und Riehen zur Produktion von Futter für das Vieh, von Mehl und Obst. Zum Betrieb gehört unter dem Namen «Frisch vom Hof» auch ein Hofladen zur Direktvermarktung.

## Viel Betrieb «Auf dem Berg»

Hartmut Kämpfer stellte die verschiedenen Tätigkeiten des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona vor. Die 1925 gegründete Institution, die früher mit bis zu 300 Schwestern im In- und Ausland tätig war, konzentrierte heute ihre Tätigkeiten auf ihre Zentren in Bettingen und Lörrach und führe insbesondere ein kleines Pflegeheim mit 38 Plätzen auf St. Chrischona und den Wohnpark St. Chrischona mit 43 Wohnungen sowie das öffentliche Café und Restaurant Mandelzweig.

Die Chrischona Campus AG ist für die Verwaltung der Gebäude «auf dem Berg» zuständig, wie Jonas Rapp ausführte. Daneben würden die Räumlichkeiten auch für Seminare oder Veranstaltungen an Externe vermietet, man könne dort übernachten sowie kurz- oder langfristig Arbeitsplätze mieten. Die Campus AG organisiere in der Kirche sowie im Freien auch Hochzeiten.

Kernaufgabe der tsc education sei die theologische Ausbildung mit ihren Bachelorstudiengängen in Theologie mit den Schwerpunkten Kommunikation, Pädagogik und Musik mit gegenwärtig gut 130 Studierenden, erklärte René Winkler. Neu sei ausserdem die Akademie GenerationPLUS mit einem Bildungsangebot für die zweite Lebenshälfte.

Auf dem Areal des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona hat die Klinik SGM mit Hauptsitz in Langenthal, eine Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, am 2. Mai 2023 ein Ambulatorium eröffnet. Weitere Ambulatorien betreibt die Klinik auch in Bern, Spiez, Meggen und St. Gallen. Luca Hersberger, Chefarzt ambulante Dienste der Klinik SGM, sprach über das Angebot des Ambulatoriums in Bettingen.

## Massage und Mediation

Patrick Walter stellte seine «Massage Oase» vor, die er als diplomierter Berufsmasseur und Fussreflexzonen-therapeut in eigener Praxis in Bettingen betreibt. «Zeit für Lebensqualität» sei sein Motto. Es mache ihm Freude, bei seiner Kundschaft etwas Positives bewirken zu können.

Dunja Leifels war nicht als Gemeinderätin da, sondern als professionelle Mediatorin. Mediation sei ein wirksames Verfahren zur einvernehmlichen Lösung von Konflikten unter Leitung einer neutralen Drittperson. Nach einer Ausbildung in Basel mit zusätzlichen Vertiefungen zur Mediation in Organisationen und zur Wirtschaftsmediation hat sie ihre eigene Firma dlb mit Sitz in Bettingen gegründet.

**GVVR** Generalversammlung der Vogelschützer mit Referat über Braunbrüstigel

# Lebensräume für Vögel und Igel

Im Haus der Vereine fand am Dienstag vergangener Woche die 95. Generalversammlung der Gesellschaft für Vogelschutz Riehen (GVVR) unter der Leitung von Präsidentin Ulrike Schnurrenberger statt. Seit 1928 setzt sich die GVVR aktiv für die regionale Vogelwelt ein. In Zeiten, in denen Organisationen wie WWF oder Greenpeace vergeblich versuchen, die weltweite Natur vor dem Untergang zu retten, kommt lokalen Vereinen wie der GVVR eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu. Mit ihrem abwechslungsreichen Jahresprogramm, das auch auf der Webseite vogelschutz-riehen.ch abrufbar ist, leistet die GVVR einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der lokalen Biodiversität und des aktiven Artenschutzes vor Ort und fördert nicht zuletzt das Interesse der Riehener Bevölkerung an der lokalen Fauna.

## Vielfältiger Wiedehopfgarten

Bestes Beispiel dafür, wie an der Generalversammlung auch ausgeführt wurde, ist der Wiedehopfgarten im Schlipf, wo die Gemeinde Riehen dem Verein vor drei Jahren am Ritterweg eine Parzelle zur Pacht überliess. Seitdem wurde das Gebiet für die Natur sukzessive aufgewertet. Unter anderem durch Bewässerung, das Anlegen von Strukturen oder die Aussaat von Wildblumen. Der Abschluss der Arbeiten ist für Sommer 2024 mit der Erstellung einer 15 Meter langen Trockensteinmauer geplant. Bereits im Jahr 2022 wurde der Garten übrigens als eines von nur 150 Projekten in das Naturjuwelen-Programm anlässlich von 100 Jahren Naturschutzorganisation Birdlife Schweiz aufgenommen.

Der Wiedehopf schaute in der jüngsten Vergangenheit zwar ab und zu in der Region vorbei, konnte sich



Der geschäftliche Teil der GVVR-Generalversammlung geht zügig und einstimmig über die Bühne. Foto: Stefan Leimer

aber leider noch nicht fürs Brüten entscheiden. Anders der Steinkauz, dessen Aussterben in der Schweiz gerade noch verhindert werden konnte und von dem im nahen Baselland (der genaue Ort wird streng geheim gehalten, um jegliche Störungen zu verhindern) wieder eine Brut verzeichnet werden konnte.

Die Generalversammlung der GVVR ging da vergleichsweise einfacher über die Bühne als die steinige und schweisstreibende Arbeit im Wiedehopfgarten. Sämtliche Traktanden des Vorstandes wurden einstimmig angenommen. So beschlossen die anwesenden Mitglieder unter anderem, den attraktiven Jahresbeitrag von nur

30 Franken trotz Teuerung weiter beizubehalten. Schliesslich soll eine Mitgliedschaft bei der GVVR nicht am finanziellen Beitrag scheitern. Zu guter Letzt erhielt der Vorstand von den anwesenden 40 Mitgliedern für seine geschätzte Arbeit die Décharge.

## Exkurs Igelschutz

Nachdem der offizielle Teil der Generalversammlung erfolgreich abgeschlossen wurde, bekam Dagmar Sens-Kirchenbauer, Tierschutz beider Basel, die Gelegenheit, den europäischen Braunbrüstigel vorzustellen. Der Igel ist leider auch bei uns im viel zitierten grünen Dorf von Jahr zu Jahr immer weniger zu beobachten. Im

Fokus des sehr ausführlichen Vortrages standen folglich auch Massnahmen, die dem Schutz des stacheligen Säugetiers dienen. Ein Igel braucht zum Beispiel Hilfe, wenn er tagaktiv ist, sich bei Berührung nicht einkugelt oder verletzt ist. Vor jedem Eingreifen sollte eine Igelstation oder ein Tierarzt angerufen werden. Weiter kam im Referat die nicht immer einfache Igelpflege von verletzten oder verwaisten Tieren zur Sprache.

Bei einem reichhaltigen Buffet konnten sich die Anwesenden anschliessend stärken und das eine oder andere interessante Thema im persönlichen Gespräch vertiefen.

Stefan Leimer

## Debattiert und brilliert

rz. In Bern war am Wochenende das Nationale Finale von «Jugend debattiert». 60 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren debattierten über die Einschränkung des Gebrauchs von künstlicher Intelligenz oder die Abschaffung von Bargeld in der Schweiz. Die Pro- und Kontrapositionen wurden zugelost.

Aus der Region Basel qualifizierten sich auf der Sekundarstufe II Natasha Binggeli (Berufsfachschule KV Basel), Johanna Cahn (Gymnasium Leonhard), Rieke Schweighauser (Gymnasium Oberwil) und Victoria Schuchardt (Gymnasium Bäumlihof) für das Nationale Finale. Victoria Schuchardt aus Riehen war auch in Bern unter den Besten: Mit Emilie Francese der Sekundarschule St. Alban und Alina Stadler der Sekundarschule Pratteln qualifizierte sie sich für die Finaldebatte des Nationalen Finale.

Die Gewinnerinnen und Gewinner sind Alina Stadler, Sekundarschule Pratteln, sowie Esteban Fiaux und Félix Paillard, École secondaire de Moudon-Lucens et environs (Sek I) und Lenno Ernesto Ferrara, Kantonsschule Menzingen, sowie Victoria Rauber und Ilham Schreiber, Gymnase français de Bienne (Sek II).

## Wahlbeschwerde

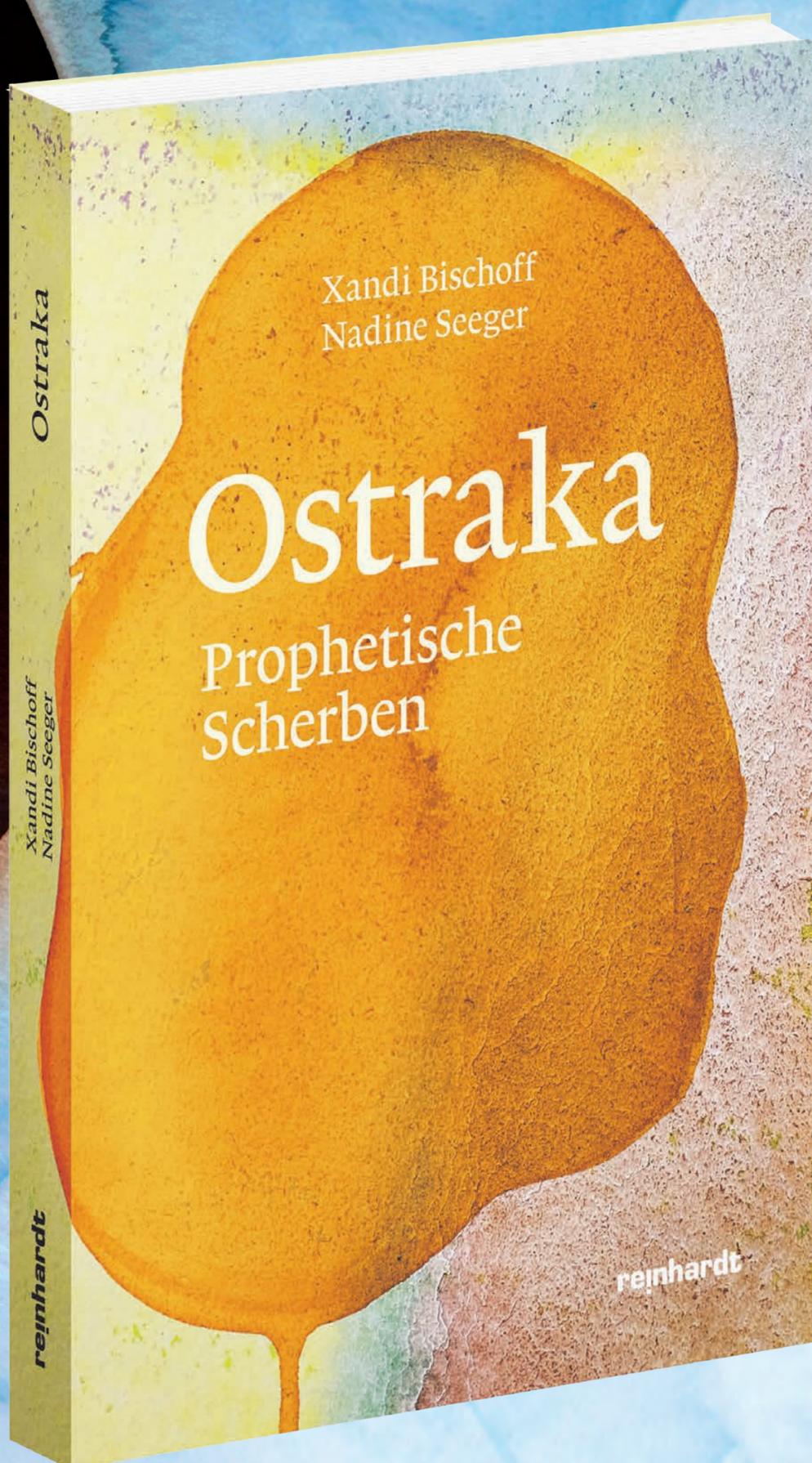
rz. Fünf Mitgliedern des Riehener Gemeinderats wird eine weitere Veröffentlichung eines Wahlinsersats untersagt, das in der Riehener Zeitung vom 15. März 2024 erschienen ist. Es handle sich um eine unzulässige behördliche Einmischung in den laufenden Wahlkampf für den zweiten Wahlgang der Ersatzwahl für den Regierungsrat und das Regierungspräsidium vom 7. April. Dies ist die Konsequenz eines Entscheids vom vergangenen Dienstag. Darin hat der Basler Regierungsrat eine Wahlbeschwerde vom 19. März im Hauptpunkt gutgeheissen, was es in einer Medienmitteilung heisst.

reinhardt

# DIE POESIE DER BIBLISCHEN PROPHETEN

Xandi Bischoff und Nadine Seeger setzen sich in poetischen Texten und kleinen Malereien mit den biblischen Propheten auseinander. Sie befassen sich mit der Empörung gegen die Ungerechtigkeit mit Überzeugungen, Unsicherheiten und Hoffnungen und mit der lebendigen Beziehung, welche die Propheten zu Gott haben.

Follow us



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Xandi Bischoff, Nadine Seeger  
**Ostraka**  
Prophetische Scherben  
CHF 19.80  
ISBN 978-3-7245-2707-7

**WUSHU** Turnier in Wattwil**Chiara Knörndel siegt**

rz. Die Riehenerin Chiara Knörndel hat sich am ersten Saison-Qualifikationsturnier von Swisswushu vom 16./17. März in Wattwil den Kategoriensieg in der Disziplin Qingda der Frauen bis 65 Kilogramm geholt. Wushu ist ein Oberbegriff für chinesische Kampfkunst (auch Kung-Fu) und wird innerhalb des Wushu-Sportverbands als Formenlaufen sowie in den Kampfarten Vollkontakt (Sanda) und Leichtkontakt (Qingda) betrieben.

In ihrem Wettkampf vom Sonntag besiegte Chiara Knörndel im Halbfinal ein Nationalmannschaftsmitglied dank gut kombinierter Schläge und topplatzierte Würfe. Motiviert durch diesen Erfolg und gut eingestellt von ihrem Trainer, stieg sie in den Final, wo sie auf mehr Gegenwehr stiess. Dank einer geschickten Anpassung ihrer Strategie gelang es ihr dann aber, die Finalgegnerin mit schnellen Tritten und Kombinationen auf den Mattboden zu bringen, was ihr den Turniersieg einbrachte.

**SPORT IN KÜRZE****Fussball-Resultate**

2. Liga Regional: FC Amicitia I - SV Muttenz II	4:1
4. Liga, Gruppe 4: FC Amicitia III - SC Steinen Basel	13:0
Junioren A, Promotion: FC Amicitia a - FC Allschwil	5:1
Junioren B, Promotion: FC Amicitia a - FC Concordia b	2:4
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: SC Binningen c - FC Amicitia b	3:17
Junioren C, Promotion: FC Amicitia a - FC Allschwil I	2:3
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: AS Timau Basel I - FC Amicitia b	7:2
Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: SC Binningen b - FC Amicitia b	0:10

**Leichtathletik-Resultate****Kids Cup Team, Schweizer Final, 23. März 2024, Saalsporthalle Zürich**

**U16. Boys:** 1. LV Thun 7, 2. LA Mutschellen 15, 3. LAR TV Rüti 15; 7. TV Riehen (Laurens De Zaaier, Jules Cazenave, Manuel Schmelzle, Emanuel Ifenkwe und Silas Sindaco) 24. - **Girls:** 1. LV FrenkeFortuna 10. - **Mixed:** 1. LC Zürich 6.

**U14. Boys:** 1. FL-Boys verstärkt 7. - **Girls:** 1. Lausanne-Sports 4. - **Mixed:** 1. Stade Genève 8.

**U12. Boys:** 1. LA Mutschellen I 9, 2. LC Zürich 16, 3. FSG Bernex Confignon 17; 7. TV Riehen (Emil Hafner, Kilian Mettler, Moritz Wanner, Martin Kapitza, Quentin Böhni, Yannis Burger) 27. - **Girls:** 1. Athletic Tigers Ostschweiz II 7. - **Mixed:** 1. TV Bolligen 9.

**U10. Boys:** 1. LC Zürich 12. - **Girls:** 1. LV Albis 6. - **Mixed:** 1. Lausanne-Sports 10.

**Unihockey-Resultate**

Junioren C, Regional, Gruppe 7: UHC Riehen I - UHC Basel United I	5:14
Wild Goose - UHC Riehen I	2:7
Junioren C, Regional, Gruppe 8: Team Aarau - UHC Riehen II	17:1
UHC Riehen II - TV Nunningen	8:9
Junioren D, Regional, Gruppe 12: UHC Riehen I - Reinacher SV I	0:5
Unihockey Fricktal I - UHC Riehen I	3:11
Junioren D, Regional, Gruppe 13: UHC Riehen II - Wild Dogs Sissach	8:1
FBC Känerkinden 03 - UHC Riehen II	4:11
Junioren E, Regional, Gruppe 8: UHC Riehen - TV Oberwil BL II	1:3
Unihockey Fricktal II - UHC Riehen	6:4
UHC Riehen - UHC Basel United I	2:10
Junioren B, Regional, Gruppe 1: UHC Riehen - Unihockey Gurmels	1:4
UHC Riehen - Bern Capitals Ost	5:8

**Unihockey-Tabellen****Swiss Unihockey, Meisterschaft, Saison 2023/24, Schlusstabellen**

**Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 2:** 1. UHC S.D. Heimberg 18/28 (106:75), 2. UH Zulgtal Eagles III 18/24 (114:70), 3. Unihockey Derendingen 18/24 (110:89), 4. Schatrine Bellach 18/23 (105:76), 5. UHC Riehen I 18/21 (96:78), 6. TV Lüterkofen 18/16 (116:126), 7. Unihockey Lohn 18/14, 8. TV Nunningen 18/12 (88:108), 9. STV Murgenthal 18/12 (84:106), 10. Racoons Herzogenbuchsee II 18/6 (65:143).

**Junioren A, Regional, Gruppe 3:** 1. UHC Tigers Härkingen-Trimbach 18/31 (158:88), 2. UHC Riehen 18/26 (139:99), 3. UHC Wehntal Regensdorf 18/24 (101:84), 4. TV Mellingen 18/22 (125:88), 5. Wild Goose Gansingen 18/19 (102:87), 6. Reinacher SV 18/19 (103:115), 7. UHC Nuglar United 18/15 (91:116), 8. TV Wild Dogs Sissach 18/13 (85:101), 9. Red Taurus Wislikofen 18/6 (83:142), 10. TV Bubendorf 18/5 (92:159).

**LEICHTATHLETIK** Kids-Cup-Team Schweizer Final in Zürich**Beide Riehener Teams auf Platz sieben**

Links die beiden Riehener Teams am Final in Zürich, hinten von links Jules Cazenave, Emanuel Ifenkwe, Manuel Schmelzle, Silas Sindaco und Laurens De Zaaier; vorne Kilian Mettler, Yannis Burger, Martin Kapitza, Moritz Wanner, Quentin Böhni und Emil Hafner, das Foto rechts zeigt das U12-Team mit Weltklasse-Zehnkämpfer Simon Ehammer und TVR-Trainerin Chiara Helfenstein.

Fotos: Fabian Benkler (links) / zVg TV Riehen (rechts)

Am Schweizer Final des Kids-Cup-Team vom vergangenen Samstag in der Saalhalle Zürich war der Turnverein Riehen mit zwei Teams vertreten. Die Knaben U16 hatten am Regionalfinal vom Vorwochenende alle Disziplinen gewonnen und wollten nun im Final vorne mitkämpfen. Beim Risikosprint dürfen die Athleten den Startpunkt selber wählen - für 20 Meter gibt es einen, für 27,5 Meter sechs Punkte, mit Abstufungen dazwischen. Die Punkte werden gutgeschrieben, wenn man bis vier Sekunden nach dem Startschuss im Ziel ist.

**Kuriose Resultate in Sprint und Biathlon**

Die Kampflichter entschieden anhand des Erklingens eines Horns, wer von den jeweils fünf Läufern rechtzeitig im Ziel war. Die einen Kampflichter sahen es etwas lockerer, die anderen waren sehr streng. Den Riehemern gelang der erste Versuch besser als am Regionalfinal, alle konnten ihr Soll erfüllen. Beim zweiten Versuch - der bessere zählt - gab es dann Unklarheiten. Laurens de Zaaier und Jules Cazenave bekamen ein rotes Smiley, obwohl Laurens die Ziellinie bereits als Zweiter überquert hatte. Videos und Fotos wurden als Beweis nicht akzeptiert, weshalb man das Verdikt akzeptieren musste. Silas Sindaco hatte wieder den Sechser geschafft, Emanuel Ifenkwe mit drei Punkten einen mehr als am Regionalfinal, die vier übrigen

Teammitglieder erhielten vier Punkte. Mit 21 Punkten war das Team nur einen Punkt schlechter als am Regionalfinal, hingegen war die Konkurrenz massiv stärker und es schaute nur der siebte Disziplinenrang heraus.

Im Stabweitsprung geht es darum, mit fünf Metern Anlauf mithilfe des Stabs die Füsse so weit vorne wie möglich auf die Elefantematte zu bringen. Drei Knaben schafften das Maximum von sechs Punkten - darunter leider kein Riehener. Jules Cazenave fehlten nur fünf Zentimeter für die geforderten 6,60 Meter. So holten bis auf den angeschlagenen Manuel Schmelzle, der einen Vierer beisteuerte, alle fünf Punkte. Das Teamtotal von 24 Punkten reichte für Disziplinenplatz vier.

Im Biathlon waren innerhalb von drei Minuten so viele Runden wie möglich zu laufen und mit Tennisbällen 15 Hütchen aus 7 Metern Entfernung von einer Bank zu werfen. Bei 13 von 15 Hütchen war man mit der Trefferquote zufrieden, mit 45 Runden lieferte das Riehener Quintett aber die zweit schlechteste Laufleistung ab und kam auf Platz sieben. Alle Trainer rieben sich erstaunt die Augen, da Mutschellen fünf Runden mehr als das zweitbeste Team gutgeschrieben bekam und neun mehr als der TV Riehen. In drei Minuten ist dies bei den Laufqualitäten der Riehener Jungs nicht zu erklären und der Gedanke liegt nah, dass sich die Kampflichter verzählt hatten.



Das Teamcross, ein Hindernislauf in Staffelform, war die letzte Disziplin. Aufgrund des Biathlons rechnete man mit einem überlegenen Disziplinsieg von Mutschellen, doch die Biathlon-Sieger hatten keine Chance und so waren es die Thuner, die allen anderen eilten. Die Riehener kämpften um jeden Platz und kamen als Sechste ins Ziel, was in der Gesamtwertung den siebten Platz ergab. Die Riehener waren zwar ähnlich stark wie das letztjährige TVR-Team, das Bronze gewonnen hatte, doch war die Konkurrenz diesmal deutlich stärker.

**Starke Konkurrenz der MU12**

Bei den Knaben U12 vertraten Emil Hafner, Kilian Mettler, Moritz Wanner, Martin Kapitza, Quentin Böhni und Yannis Burger den TV Riehen. Für Yannis Burger war es der dritte Final in Folge, für Emil Hafner der erste, die übrigen nahmen zum zweiten Mal an einem Final teil.

Beim Ringlisprint haben die Athleten sieben Sekunden Zeit, einen Ring zu holen und zurück an den Start zu bringen. Einen Punkt gibt es für 11 Meter, sechs Punkte für 17 Meter Distanz pro Weg. Die Jungs erreichten einen Sechser, zwei Fünfer und drei Vierer. Am Regionalfinal hatten sie mit 28 Punkten noch gewonnen, am Final reichte dies für Platz sechs.

Beim Zonenweitsprung wird mit rund zehn Metern Anlauf mit Ab-sprung auf einem Schwedenkastende-

ckel auf eine Mammutmatte gesprungen. Für 1,90 Meter gibt es einen Punkt, ab 3,40 Meter deren sechs. Am Regionalfinal hatten die Riehener die Disziplin mit 21 Punkten gewonnen, am Final reichten 24 Punkte nur für Platz neun.

Im Biathlon trafen die Riehener alle Hütchen, ebenso wie die Teams aus Mutschellen und Bernex-Confignon. Bezüglich Rundenzahl lagen die Teams nah beieinander, nur Mutschellen und Zürich liefen voraus und wurden entsprechend vor den Riehemern klassiert. Die fehlende Körpergrösse war für die Riehener im Teamcross ein Handicap, sie wurden dort Achte. Dies reichte in der Endabrechnung für Platz sieben.

Am Schweizer Final waren insgesamt 144 Teams mit über 800 Kindern im Alter zwischen 7 und 15 Jahren im Einsatz. Zu Gast waren vom Schweizer Elite-Nationalteam Hallen-Siebenkampf-Weltmeister Simon Ehammer und Stabhochspringerin Angelica Moser, die sich unter die Kinder mischten, für Fotos und Interviews zur Verfügung standen und Autogramme gaben.

Am Ostermontag geht die Jugendriege des TV Riehen mit 54 Kindern der Altersklassen U12, U14 und U16 ins Trainingslager nach Willisau, um sich auf die anstehende Sommersaison vorzubereiten (Resultate unter «Sport in Kürze»).

Fabian Benkler, TV Riehen

**FUSSBALL** Meisterschaft 2. Liga Regional**Amicitia-Erfolg dank starker Schlussphase**

rs. Mit dem dritten Sieg im dritten Spiel ist der FC Amicitia perfekt in die Zweitliga-Rückrunde gestartet. Das Heimspiel gegen den SV Muttenz II am vergangenen Samstagabend auf der Grendelmatte begann ausgeglichen. Beide Teams spielten mit Bedacht nach vorne, gingen keine grossen Risiken ein und es kam auf beiden Seiten nur zu wenigen gefährlichen Szenen. Nach dem ersten Corner der Muttenzer sprang der Ball an die Latte des Amicitia-Tors, kurz danach parierte Amicitia-Torhüter Marcello Borghetti, der den an der Schulter verletzten Ethan Johnson vertrat, einen strammen Schuss der Gäste. Nach dem ersten Amicitia-Corner, den Bryan Strauss treten konnte, traf Boran Yavuz per Kopf zum 1:0. Dabei blieb es bis zur Pause, nachdem Lukas Wipfli in der 27. Minute den Ball in aussichtsreicher Position nicht ganz hatte kontrollieren können und in der 39. Minute eine weitere gute Chance vergeben hatte.

Nach der Pause wurde Amicitia dominant und kam auch zu Chancen, konnte aber in der 63. Minuten den Ball vor dem eigenen Strafraum nicht kontrollieren, worauf der Muttenzer Patrick Moren aus dem Stand abdrückte und mit einem Glücksschuss genau in die Ecke traf. Amicitia-Torhüter Borghetti war noch nahe dran, aber dennoch chancenlos.

Die Riehener, die sonst hinten sehr stabil standen und mit Isla Huggel und Colin Ramseyer über zwei überra-



Der Ball springt über die Linie des Muttenzer Tors zum 1:0 für den FC Amicitia.

Foto: Philippe Jaquet

gende Aussenverteidiger verfügten, zeigten sich vom Missgeschick wenig beeindruckt und spielten weiter ruhig nach vorne. In der 77. Minute dann die Szene des Spiels. Enrico Davoglio lief auf der rechten Seite erst ganz allein nach vorn, verzögerte das Tempo geschickt und bediente danach mit seiner Hereingabe von rechts den inzwischen nachgelaufenen Florian Boss am zweiten Pfosten. Boss musste nur noch den Fuss hinhalten und machte sich mit dem Treffer zum 2:1 gleich noch ein schönes Geburtstags-geschenk.

In einer etwas hektischen Schlussphase lancierte Colin Ramseyer mit einem Freistoss von kurz vor der Mittellinie Enrico Davoglio, der zum vorentscheidenden 3:1 traf. Das 4:1, nochmals durch Davoglio, war Zugabe. Der Doppeltorschütze wurde ausgewechselt, doch sein Ersatz Diego Kaufmann berührte den Ball nicht mehr. Noch vor dem Anspiel der Muttenzer erfolgte nämlich der Schlusspfiff.

«Wir haben gegen ein Team, das hinter uns liegt, einen Pflichtsieg eingefahren, nicht mehr, aber auch nicht weniger», meinte Morris Huggel nach

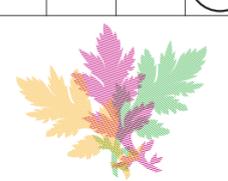
dem Spiel. Er ärgerte sich über die Entstehung des Gegentors, freute sich aber insbesondere über die besonnene Reaktion des Teams und die Art und Weise, wie in der Schlussphase der verdiente Sieg doch noch sichergestellt werden konnte. Und dies, obwohl das Team nach diversen Verletzungen stark ersatzgeschwächt ist. Nach der Osterpause spielt Amicitia am Samstag, 6. April, zu Hause gegen Gelterkinden (18 Uhr, Grendelmatte).

**FC Amicitia I - SV Muttenz II 4:1 (1:0)**

Grendelmatte. - Tore: 25. Boran Yavuz 1:0, 63. Patrick Moren 1:1, 77. Florian Boss 2:1, 88. Enrico Davoglio 3:1, 92. Enrico Davoglio 4:1. - FC Amicitia I: Marcello Borghetti; Isla Huggel, Boran Yavuz, Colin Ramseyer; Linus Kaufmann, Alex Gut (82. Giovanni Marmo), Mattia Ceccaroni, Lars Gugler (63. Florian Boss); Bryan Strauss (70. Niklas Koponen), Lukas Wipfli, Enrico Davoglio (92. Diego Kaufmann). - Verwarnungen: 22. Lars Gugler, 35. Nicola Zogg, 37. Mattia Ceccaroni, 71. Florian Boss, 81. Alex Gut, 87. Marco Kofmehl.

**2. Liga Regional:** 1. FC Allschwil 16/39 (61) (37:11), 2. FC Aesch 16/29 (46) (38:27), 3. FC Amicitia I 16/28 (62) (36:29), 4. FC Möhlin-Riburg/ACLI 15/27 (77) (27:22), 5. FC Breitenbach 16/27 (55) (35:25), 6. BSC Old Boys II 15/23 (44) (19:18), 7. FC Gelterkinden 16/22 (37) (30:34), 8. AC Rossoneri 16/22 (82) (22:29), 9. SV Muttenz II 16/19 (45) (30:33), 10. FC Laufen 16/18 (77) (26:27), 11. FC Wallbach-Zeiningen 16/15 (18) (25:37), 12. FC Reinach 16/15 (52) (22:30), 13. FC Oberwil 16/14 (73) (29:42), 14. AS Timau Basel 16/14 (95) (25:37).

# KREUZWORTRÄTSEL NR. 13

Dresch- abfall	Pracht- entfal- tung, Prunk	flegel- hafter Kerl	Hoch- schule in Lausanne (Abk.)	Ver- pflich- tung	ärztliche Beschei- nigung	Ausruf des Ekels	dt. Dichter † 1832	Wasser- motorrad	Schieds- richter- utensil	dt. Dichter (Bertolt) † 1956	Abk.: et cetera	Verlags- ange- stellter
8				Stück für drei Instru- mente			Freuden- ausbruch					
Kleidung, Aufmach- ung (engl.)			3		Wissen- schaft- lerin							
gemah- lenes Getreide				das Pro- gramm verlassen (engl.)			veraltet: Wagen- zug			6		
					engl.: dies				nicht diese oder jene		Trauben- ernte	
Beifall	in die ... gehen, führen		Hunde- rasse	frz.: Kopf volkst.: enge Stelle			4	mexik. Malerin (Frida) † 1954				
										7		
mit einer Kamera auf- nehmen		Bogen- reihe		Abk.: italie- nisch	 AvantGarten			Jahres- zeit	behelfs- mässige Unter- kunft	Teil des Fussball- feldes		Schrift- steller
Wiener Fussball- klub								orient. Genuss- mittel rein, unberührt				
					Austritt anges. Flüssig- keit	Längen- mass	Spiel- karten- farbe, Ecke					Sänger v. Patent Ochsner: ... Huber
10												
Getreide- art	lange Stoss- waffe		Gefahren- signal abgezog. Tiefhauf									
Vorna- me von Picasso † 1973					grösster Hafen Italiens					9	frz.: Strasse	
Gebirge auf Kreta				Futteral f. kleine Gegen- stände								
Teil der Blüte					profil- loser Renn- reifen							
knapp, wenig Raum lassend	5		edle Blume									

## GRATULATIONEN

### Delio und Alicia Principi-Cerdeiros zur diamantenen Hochzeit

rs. Morgen Freitag ist es genau 60 Jahre her, dass sich Delio und Alicia Principi in der Don Bosco Kirche, dem damaligen Zentrum der spanischsprachigen Mission in Basel, das Jawort gegeben haben. Am Freitag, 29. März, also feiern sie das Fest der diamantenen Hochzeit.

Delio Principi wuchs in Italien auf und kam als junger Mann in die Schweiz. Als gelernter Automechaniker und Maschinenmechaniker arbeitete er erst in einer Autogarage auf dem Dreispitz und später in der Produktion bei Vitra Design. In jungen Jahren war er auch als Preisboxer erfolgreich. Alicia Cerdeiros wuchs in Spanien auf und arbeitete als gelernte Chemikerin in einem grossen Basler Chemiebetrieb.

Kennengelernt haben sich Delio und Alicia Principi im gemeinsamen Freundeskreis beim Tanzen. Sie haben einen Sohn und leben seit über vier Jahrzehnten in Riehen. Ihr gemeinsames Familienleben war geprägt von harter Arbeit, aber vor allem auch von Respekt, Liebe, Ehrlichkeit und einem grossen Familiensinn.

So blicken die beiden Jubilare nun bei guter Gesundheit auf eine glückliche gemeinsame Zeit zurück und freuen sich zugleich auf die Zukunft. Die Riehener Zeitung gratuliert dem temperamentvollen Paar recht herz-

lich zum 60. Hochzeitstag und wünscht weiterhin gute Gesundheit und viel Freude.

### Roman Cuel-Sukprasert zum 80. Geburtstag

rs. Am kommenden Donnerstag darf Roman Cuel seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren am 4. April 1944 in Basel, wuchs er die ersten fünf Jahre im Hirzbrunnenquartier auf. Danach lebte er während elf Jahren im Kanton Zürich, seine Schulzeit verbrachte er in Wädenswil. Im Jahr 1960 kam er nach Basel zurück, wo er in der Lehrwerkstatt eine Lehre als Mechaniker absolvierte. Nach deren Abschluss widmete er sich dem Radsport. Er wurde 1968 Baslermeister und schaffte die Qualifikation zum Elite-Amateur. Zeitweise war er im B-Kader und konnte so einige Auslandsrennen für die Schweiz bestreiten. Er wohnte zeitweise in Basel und auch Riehen, wo er während 13 Jahren als Sigrüst der Dorfkirche amtierte. Heute lebt er mit seiner Frau Amporn an der Rauracherstrasse. Zusammen haben sie eine Tochter, die heute in Küssnacht lebt.

Insgesamt lebt Roman Cuel seit 45 Jahren in Riehen, wo es ihm auch gefällt. Er treibt oft Sport, so Velofahren, Tischtennis und Walken, und erfreut sich einer guten Gesundheit. Die Riehener Zeitung gratuliert Roman Cuel herzlich zum 80. Geburtstag und wünscht ihm weiterhin viel Lebensfreude.



### Feierlicher Einzug in Jerusalem

mf. Mit feierlicher Miene reitet Jesus auf seinem Esel durch die Menge. Das Volk begrüsst ihn mit Hosanna-Rufen und dem Schwenken von Palmwedeln. Von vielen Leuten wird er als der erwartete Messias in Empfang genommen. Palmsonntag, der Sonntag vor Ostern, markiert den Beginn der Karwoche und verweist daher bereits auf das traurige Ende der Geschichte. In der Riehener Kornfeldkirche jedoch brachten mehrere Kinder und ein Esel den Gottesdienstbesuchern diese biblische Geschichte auf heitere Weise und mit Musik näher.

Foto: Markus Meister

### ST. CHRISCHONA Musical am 4. April im Konferenzzentrum

#### Zachäus als Musical-Star

rs. Auf dem Weg nach Jerusalem kommt der Rabbi Jesus durch Jericho. Seine Popularität zieht die Massen an. Auch Bartimäus und der skrupellose Oberzöllner Zachäus wollen diesen Jesus sehen. Doch beide haben ein Handicap: Bartimäus ist blind und Zachäus zu klein, um über die Köpfe der Menge hinwegzusehen. Dann geschehen Dinge, die das Leben der beiden für immer verändern.

So lautet der Beschrieb des Musicals «Zachäus» der Adonia-Teens-Tour, die auch in Bettingen Halt macht. Dies am Donnerstag, 4. April, um 20 Uhr im Konferenzzentrum am

Chrischonarain 200. Tickets können unter [www.adonia.ch](http://www.adonia.ch) reserviert werden. Adonia ist eine Jugendorganisation, die mit verschiedenen Kirchen in der Schweiz zusammenarbeitet. Das Musical handle von Einsamkeit und Verbundenheit, den Chancen und Grenzen des Wohlstands und der Sehnsucht nach Frieden. Der stimmungsvolle Chorgesang und die ausgefeilten Arrangements transportierten die tiefgründigen Texte wunderbar in unsere Zeit. Geschrieben wurde das Musical «Zachäus», das mit Live-Band aufgeführt wird, von Jonas Hottiger und Marcel Wittwer.

**Ihr Partner für**



Gartengestaltung



Gartenunterhalt



Gartenbau



**AvantGarten**  
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch  
061 554 23 33  
Oberdorfstrasse 57 · Riehen



**Hans Heimgartner AG**  
Sanitäre Anlagen  
Erneuerbare Energien  
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

**061 641 40 90**  
[www.hans-heimgartner.ch](http://www.hans-heimgartner.ch)  
[info@hans-heimgartner.ch](mailto:info@hans-heimgartner.ch)

### Liebe Rätselfreunde

rs. Wie immer am Ende des Monats finden Sie unter dem Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat März erschienenen Rätsel eintragen können. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Es wird ein Buch «Die Abenteuer des Samuel Braun – Als Schiffsarzt nach Afrika» von Helen Liebendörfer aus dem Reinhardt Verlag verlost. Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 9	
Lösungswort Nr. 10	
Lösungswort Nr. 11	
Lösungswort Nr. 12	
Lösungswort Nr. 13	

Senden Sie die Lösungswörter inkl. Absender per E-Mail an [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch) oder per Postkarte an: Redaktion Riehener Zeitung,

Ihre Zeitung auf Instagram:  
**@riehenerzeitung**



**RIEHENER ZEITUNG**

«Kreuzworträtsel», Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen. Alle Einsendungen, die uns bis Dienstag, 2. April, 12 Uhr, erreichen, nehmen an der Verlosung teil.